

AM BRUCHWEG

Das Saisonmagazin 2020/21



**1. FSV MAINZ 05
NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM**

**EXZELLENTES LEVEL
★ ★ ★ MIT DREI STERNEN
ZERTIFIZIERT VON DFB UND DFL**



HERZLICH WILLKOMMEN AM BRUCHWEG!

Am ersten Spieltag der Bundesliga-Saison 2020/21 haben zwei weitere Spieler, die unserem Nachwuchsleistungszentrum entstammen, ihre ersten Minuten bei den Profis absolviert. Paul Nebel (mit 17 Jahren und 346 Tagen der jüngster Mainzer Bundesligaspieler aller Zeiten) und Niklas Tauer sind die nächsten Beispiele für erfolgreiche Nachwuchsarbeit am Bruchweg. Sie sind nur zwei von insgesamt fünf Spielern der Jahrgänge 2001 und 2002, die einen Profivertrag bei Mainz 05 unterschreiben durften. Insgesamt neun Local Player, also im NLZ ausgebildete Spieler, stehen in dieser Saison im Bundesliga-Kader. Genauso freuen wir uns über vier weitere Spieler aus der U19, die den Weg über unsere höchste Ausbildungsmannschaft U23 gehen.

Anfang Juli haben wir die vakante Stelle des Junioren-Cheftrainers neu besetzt. Mit Jan Siewert, der in jungen Jahren als Trainer unter anderem in der Premier League und im Nachwuchsbereich viele Erfahrungen gesammelt hat, konnten wir unseren Wunschkandidaten und einen absoluten Fachmann für diese wichtige Position im Leistungsbereich gewinnen. Es spricht für Mainz 05 als Verein und unser Nachwuchsleistungszentrum, dass er sich für uns entschieden hat.

Neben all den positiven Entwicklungen im NLZ wurde und wird das Jahr für uns alle, auch außerhalb des Fußballplatzes, von der Corona-Pandemie bestimmt. Mit der kompletten Schließung von März bis zum Beginn der Vorbereitung im Juni sind wir unserer Verantwortung für alle Spieler, Trainer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht geworden. Nach und nach konnten wir im Trainings- und Spielbetrieb mithilfe detaillierter Hygienekonzepte wieder zu etwas mehr Normalität zurückkehren.

Mit der engagierten Arbeit, Kreativität und dem Innovationsgeist aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir gut durch diese Zeit gekommen und können auch in Zukunft unsere Stärken ausspielen, um unsere Nachwuchsspieler in ihrer persönlichen und sportlichen Entwicklung optimal zu unterstützen und auszubilden. Auch in diesem Jahr geben wir Ihnen im Saisonmagazin einen Einblick in diese Arbeit. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre, bleiben Sie gesund.

Herzlichst

Ihr Volker Kersting



WWW.KAPPA-SHOP.DE

**HERZLICH
WILLKOMMEN
AM BRUCHWEG**



PREMIUM-PARTNER

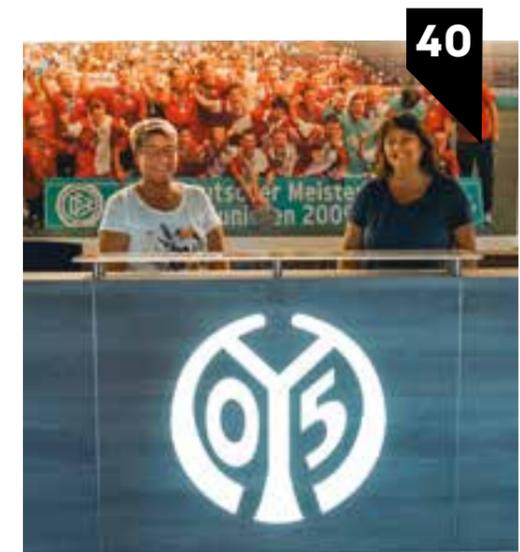
Gesundheit hat immer Saison!

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland wünscht dem Nachwuchs vom 1. FSV Mainz 05 eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

aok.de

DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM DES 1. FSV MAINZ 05 E. V.

- BILDER AUS DEM NLZ** 6
- VOLKER KERSTING** 14
Im großen Interview
- SOLIDARISCH UND KREATIV** 22
Die Corona-Zeit im NLZ
- „BIN FROH, JETZT EIN TEIL DAVON SEIN
ZU DÜRFEN“** 26
Der neue Junioren-Cheftrainer Jan Siewert
- TALENTIERT, HUNGRIG, ERFOLGREICH** 28
Hohe Durchlässigkeit als Lohn akribischer Arbeit
- DER EWIGE STANKO** 32
U19-Co-Trainer Stanko Sremac im Porträt
- CLASS OF 2001**..... 36
Fünf U19-Spieler unterzeichnen Profiverträge
- NOCH IMMER ETWAS BESONDERES**..... 40
Anke Bos und Petra Ploch
- „WIR TRAGEN EINE VERANTWORTUNG“**..... 44
Neue Kooperation im Bereich Sportpsychologie
- DER #05NACHWUCHS IM NETZ** 49
World Wide Web



Herausgeber
1. FSV Mainz 05 e.V.
Nachwuchsleistungszentrum
Dr. Martin-Luther-King-Weg 15
55122 Mainz
Telefon: 06131 – 37 55 00
jugend@mainz05.de
www.mainz05.de

Verantwortlich
Felix Grafen

Redaktion
Felix Grafen
Christina Hanzen
Kieran Brown

Fotos
Felix Grafen
Marcel Lorenz
René Vigneron
Alexander Pietrowski
Steffen Horlbeck

Druck
NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de

Erscheinungsjahr/Auflage
2020/2,500

Anzeigen
Infront

IMPRESSUM



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG
mit nachhaltigen Hightech-Fenstern, mit ganzheitlichem Recycling und zahlreichen sozialen Projekten. Wenn du etwas für die kommenden Generationen tun willst, dann sind wir mit unseren nachhaltigen Fenstern und Türen dein richtiger Partner.

#KÖMMERLINGBETTERWORLD

DEIN FENSTER ZU EINER BESSEREN WELT.

www.koemmerling-premiumfenster.de

DIE MANNSCHAFTEN50

Unsere Teams in der Saison 2020/2021

- U9
- U10
- U11
- U12
- U13
- U14
- U15
- U16

U1770

Das Team

Ausblick

U1976

Das Team

Ausblick

U2382

Das Team

Ausblick

MINI-KICKER-TAGE 202188

Neuaufgabe im nächsten Jahr

DAS TEAM HINTER DEN TEAMS92

Organigramm

Die Mitarbeiter



PARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS





TORWARTSCHMIEDE

Von der U9 bis zu den Profis: Die Torhüter von Mainz 05 und ihre Trainer.



INFEKTIONSSCHUTZ

Gehört auch im Nachwuchsleistungszentrum von Mainz 05 mittlerweile fest zum Alltag: Die Mund- und Nasenmaske.



AOK
Die Gesundheitskasse.



AOK
Die Gesundheitskasse.



Hüfner & Kuchenbuch

**MAINZ BLEIBT.
MAINZ.**

1. FSV MAINZ 05

**MAINZ BLEIBT.
MAINZ.**

Hüfner & Kuchenbuch

MAINZ BLEIBT. MAINZ.

Das Herz des Vereins sowie Trainingszentrum für die Profis und das NLZ ist und bleibt der Bruchweg. Im Bruchwegstadion tragen auch in dieser Saison die U23 und U19 ihre Heimspiele aus.



MAINZ BLEIBT. MAINZ.

FUSSBALL VERBINDET

Vereinsatzung, §1.4: „Der Verein fördert die Funktion des Sports als verbindendes Element zwischen Nationalitäten, Kulturen, Religionen und sozialen Schichten. Er bietet Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Hautfarbe, Herkunft, Glauben, sozialer Stellung oder sexueller Identität eine sportliche Heimat. Mainz 05 ist ein weltoffener Verein, parteipolitisch und konfessionell neutral.“



**NLZ-LEITER
VOLKER KERSTING**

Im Interview

**„DA GEHT JEDEM
DAS HERZ AUF“**



VOLKER KERSTING GEHT IN SEIN 30. JAHR IN LEITENDER FUNKTION IM NACHWUCHS VON MAINZ 05. DER NLZ-LEITER SPRICHT IM GROSSEN INTERVIEW ÜBER NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, DEN NEUEN JUNIOREN-CHEFTRAINER UND WARUM DIE 05ER GUT DURCH DIE ZEIT DER SCHLISSUNG AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE GEKOMMEN SIND.

**BUNDESLIGA-
DEBÜTANTEN IN
DIESER SAISON
(STAND:
OKTOBER 2020)**

Paul Nebel
Niklas Tauer

Hallo Volker, vier selbst ausgebildete Spieler in der Startaufstellung am ersten Spieltag, dazu die Bundesliga-Debüts von Paul Nebel und Niklas Tauer. Geht dir als Leiter des NLZ selbst nach fast 30 Jahren in dieser Funktion in solchen Momenten noch das Herz auf?

→ Kersting: Das sind genau die Momente, wofür wir hier arbeiten. Wir ernten jetzt ein bisschen das, was wir vor Jahren gesät und immer weiter aufgebaut haben. Nehmen wir Suat Serdar, Flo Müller, Robin Zentner, Ridle Baku, Leo Barreiro oder Jonny Burkardt. Jetzt haben wir nochmal einen ganzen Pulk an Spielern in den Profibereich integriert und so viele selbst ausgebildete Spieler wie kein anderer Bundesligist. Da geht jedem Mitarbeiter im NLZ und natürlich auch mir das Herz auf. Genau dafür machen wir das und dann hat man auch Spaß daran.

Was genau haben wir in den letzten Jahren gesät, um jetzt die Früchte dieser Arbeit ernten zu können?

→ Kersting: Wir haben viel investiert in das NLZ, vor allem in die inhaltliche Ausrichtung. Zusätzlich haben wir uns personell breiter aufgestellt, damit wir noch individuel-

ler auf die einzelnen Spieler eingehen und mit ihnen arbeiten können. Das haben wir in allen Bereichen getan, die dazugehören: Im Trainingsbetrieb, in der Infrastruktur, der Betreuung der Jungs oder im Scouting.

Wie nachhaltig gestalten wir diese Entwicklung?

→ Kersting: Wir haben die Investitionen über die Jahre immer weiter erhöht, uns aber kontinuierlich entwickelt. Es geht nicht darum einfach eine weitere Million reinzugeben, sondern nachhaltig zu entwickeln. Auch, wenn es bei den Profis mal sportlich nicht so laufen sollte, hat das, was wir im NLZ aufgebaut haben, Bestand. Die Strukturen und Entscheidungsprozesse passen. Davon profitieren wir jetzt.

Es sind weitere Spieler aus der U19 bei den Profis dabei, vier Spieler wurden zur U23 hochgezogen. Was zeichnet die Jungs aus diesem Jahrgang 2001/2002 aus?

→ Kersting: Eine große Mentalität. Unabhängig vom Talent und Fleiß, den sie bereit sind jeden Tag auf den Platz zu bringen, kann man das ganz nach vorne stellen. Das hat man auch in den Spielen der U19 in der letzten Saison gesehen, mit welchem Willen

die Jungs gespielt haben. Das ist etwas, was maßgeblich beeinflusst, ob die jungen Spieler bis nach oben durchkommen und dort auch Einsätze bekommen.

Wenn wir die verliehenen Flo Müller und Erkan Eyibil dazunehmen, haben wir elf Local Player im Kader der Profis. Das sind so viele wie kaum ein anderer Bundesligist und auch in Europa sind wir damit vorne dabei.

→ Kersting: In der letzten Statistik waren wir damit in der Top 5.

Aber da wo Local Player draufsteht, ist bei uns auch Local Player drin. Wie schaffen wir es, die Jungs über einen langen Zeitraum auszubilden, ohne, dass sie schon früh den Angeboten anderer Klubs erliegen?

→ Kersting: Entgegen dem Trend wollen wir die Jungs gerne früh bei uns haben. Wir haben uns bewusst vor Jahren schon dazu entschieden, im Aufbaubereich noch intensiver zu scouten. Gleichzeitig bilden wir mit hoch qualifizierten Trainern aus und schaffen den Jungs hier einen Wohlfühlfaktor.

**Paul Nebel,
jüngster Mainzer
Bundesligaspieler
aller Zeiten
(17 Jahre, 346 Tage)**



INDIVIDUELLER ANSATZ

Nachhaltige Entwicklung und Investitionen in die Strukturen, inhaltliche Ausrichtung und personelle Aufstellung für eine optimale, individuelle Betreuung der Spieler im NLZ.

Das schließt auch die Eltern mit ein und sorgt dafür, dass die Jungs den Angeboten der ganz Großen in der Regel nicht erliegen. Sie wissen, dass sie hier alles bekommen, was sie brauchen und die Chance haben, nach oben durchzukommen. Das zeigen wir den Jungs immer wieder.

Wir fahren also bewusst eine andere Strategie, als die großen, finanzstarken Vereine.

→ Kersting: Ja, in der U19 haben wir zum Beispiel zur neuen Saison keinen externen Neuzugang verpflichtet, das ist bei uns die Ausnahme. In der U17 und U19 holen wir so gut wie keine Spieler mehr, weil wir die Jungs kontinuierlich aufbauen, ihnen unsere DNA vermitteln und wissen, was wir an ihnen haben. Deswegen wollen wir auch möglichst vielen dieser Jungs die Chance geben, durchzukommen. Es geht nicht darum, ein Austauschapparat zu sein, sondern Vertrauen zu schenken und ihnen auch Schwächephasen zuzugestehen, die für junge Spieler völlig normal sind.

Nach einem Jahr Vakanz haben wir die Stelle des Junioren-Cheftrainers neu besetzt. Welche Bedeutung hat die Verpflichtung von Jan Siewert für das NLZ?

→ Kersting: Das ist für uns nochmal ein deutlicher Qualitätsschub. Die Stelle ist extrem wichtig, weil wir damit unseren Trainern Unterstützung geben und unser Programm inhaltlich weiterentwickeln können. Mit dem Portfolio, das Jan mitbringt, ist er für uns die Idealbesetzung der Stelle. Er hat in einem Nachwuchsleistungszentrum gearbeitet, hat eine U23 trainiert, Erfahrungen beim DFB und dem Landesverband Rheinland gesammelt und war dazu auch Profitrainer. Damit bringt er alles mit und passt, weil er aus der Nähe von hier stammt, auch von seiner Mentalität sehr gut hierher. Er hat richtig Lust auf die Aufgabe.

Kann er auch dafür sorgen, dass die Verzahnung mit dem Profibereich noch enger wird, um den Top-Talenten den Weg zu bereiten?

→ Kersting: Das war uns wichtig, die Top-Talente im Übergang über die Position des

Junioren-Cheftrainers noch enger zu begleiten, um ihnen zusätzliche Unterstützung zu geben. Denn es gibt ja zum einen Spieler, die direkt bei den Profis einschlagen, aber auch Jungs, die oben trainieren und noch bei der U19 oder U23 spielen. Da gilt es dann die Abstimmung zu gestalten und den Spielern mit Jan jemanden an die Hand zu geben, der sie individuell zusätzlich betrachtet, im regelmäßigen Austausch mit den Trainern. Er hat den Fokus darauf, was die Jungs zusätzlich noch für ihre Entwicklung brauchen. Das eine ist, Spieler in den Profikader zu bringen, das andere, ihnen zusätzlich Angebote zu machen für ihre Weiterentwicklung.

» AUCH, WENN ES BEI DEN PROFIS MAL SPORTLICH NICHT SO LAUFEN SOLLTE, HAT DAS, WAS WIR IM NLZ AUFGEBAUT HABEN, BESTAND.

Jan hat bereits Erfahrung als Premier League-Trainer vorzuweisen. Wie konnten wir ihn für Mainz 05 begeistern und gewinnen?

→ Kersting: Jan ist als Mensch sehr fokussiert und geerdet. Bei ihm hatte ich von Anfang an das Gefühl, dass er seine Zeit als Premier League-Trainer nicht als Status sieht. Es geht ihm darum, was für seine Entwicklung gut ist und was er aus einer Stelle wie der des Junioren-Cheftrainers von Mainz 05 mitnehmen kann. Der zweite Grund war, dass er einfach Bock auf die Aufgabe hatte. Das hat sich in den Gesprächen schnell herauskristallisiert. Jan kennt den Verein schon lange, auch ich bin schon viele Jahre mit ihm bekannt. Wir wollten ihn schon zwei Mal als Trainer verpflichten, da hat es nicht funktioniert. Jetzt beim dritten Mal hat alles gepasst.



Niklas Tauer, zweiter Bundesliga-Debütant im bisherigen Saisonverlauf.



Mainz bleibt. Mainz.
Gleichzeitig entwickelt sich
das NLZ kontinuierlich und
nachhaltig weiter.

**INSGESAMT WÜNSCHE ICH ALLEN TEAMS,
DASS WIR OHNE VERLETZUNGEN UND TROTZ DER
CORONA-PANDEMIE GUT UND GESUND DURCH
DIESE SAISON KOMMEN.**

ENGE VERZÄHNUNG

In Person des neuen
Junioren-Cheftrainers
Jan Siewert sollen
die Top-Talente im
Übergang zu den
Profis noch besser
begleitet und unter-
stützt werden.

Blicken wir nochmal zurück auf die Schließung des NLZ und den Abbruch der letzten Saison aufgrund von Corona. Wie haben wir es geschafft gut durch diese Zeit zu kommen?

→ Kersting: Der Abbruch war sportlich schade, wenn ich jetzt zum Beispiel die U17 herausgreife, die Tabellenführer war und gute Chancen auf die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft hatte. Wir mussten uns aber der Situation stellen und sind gut durch diese Zeit gekommen, weil wir unglaublich innovative und motivierte Mitarbeiter haben, die alle viel Gas gegeben haben. Wir konnten die Spieler individuell zuhause betreuen und mit Themen versorgen. Da ist jeder über sich hinausgewachsen, denn du gehst von einer Gruppenarbeit zur Einzelbetreuung über. Das haben wir mit hoher Qualität, Leistungsbereitschaft und einem super Team geschafft.

Es war also auch eine Chance für uns neue Ideen zu sammeln und unsere Stärke, innovativ zu sein, auszuspielen?

→ Kersting: Definitiv in jedem Negativen liegt immer auch eine Chance. In dieser Zeit ist das Team sicherlich nochmal enger zusammengewachsen. Sie kommen jeden Tag hierher, haben Spaß an der Arbeit mit

unseren Talenten. Das überträgt sich dann auch auf die Spieler, auf den Wohlfühlfaktor und die Inhalte.

Jetzt ist etwas Normalität eingeleitet auch dank detaillierter Hygienekonzepte. Gibt es trotz der Situation Investitionen, zum Beispiel in die Infrastruktur die getätigt werden können?

→ Kersting: Wir haben einige Projekte für dieses Jahr geplant, die derzeit auf Eis liegen, weil wir die weitere Entwicklung der Einnahmen abwarten müssen. Sobald wieder Gelder fließen sind wir auf der Prioritätenliste weit oben, weil es in der infrastrukturellen und inhaltlichen Entwicklung weitergehen soll. Konkret geht es um die zweite Athletikhalle und eine Veränderung des Partnervereinkonzeptes, um in die Ausbildung vor Ort zu investieren. Die Erweiterung der medizinischen und athletischen Betreuung ist ein Projekt, aber auch die Ausbildungsprogramme an sich.

Durchgeplant ist alles, es geht nur noch darum wann wir starten können.

Zwei Wünsche haben sich bereits erfüllt in der noch jungen Saison. Was erhoffst du dir noch von dieser Spielzeit?

→ Kersting: Wir wollen immer so erfolgreich wie möglich sein mit unseren Teams. Der Fokus liegt aber darauf weitere Spieler in Richtung Profibereich zu entwickeln und dass die Jungs, die bis jetzt noch keinen Einsatz hatten, ihr Debüt feiern dürfen und sich dort oben etablieren. Wir wissen, dass es nicht jede Saison so viele Spieler auf einen Schlag schaffen werden. Dennoch wünschen wir uns den ein oder anderen Spieler aus dem NLZ, der es zu den Profis schafft. Und insgesamt wünsche ich allen Teams, dass wir ohne Verletzungen und trotz der Corona-Pandemie gut und gesund durch diese Saison kommen.

CORONA-PAUSE IM NLZ

Schwierige Zeit gut gemeistert

SOLIDARISCH UND KREATIV

MAINZ 05



1. FSV MAINZ 05



DIE CORONA-PANDEMIE HAT IN DIESEM JAHR ZEITWEISE VIELE BEREICHE DES GESELLSCHAFTLICHEN LEBENS ZUM ERLIEGEN GEBRACHT. DREI MONATE WAR AUCH DAS NLZ AM BRUCHWEG GESCHLOSSEN, KEINERLEI SPIEL- UND TRAININGSBETRIEB MÖGLICH. DEN PRÜFSTEIN MEISTERTEN DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, TRAINER UND SPIELER AUF KREATIVE MAINZER ART.

Ruhig und verlassen lagen die Trainingsplätze rund um das Bruchwegstadion zwischen Anfang März bis Ende Mai da und auch im Bauch der Haupttribüne in den Büros des Nachwuchsleistungszentrums war für viele Wochen kein Leben. „Mainz bleibt. Zuhause.“ war das Motto. Ein Zustand, an den man sich für diese Zeit gewöhnen musste, aus dem alle Beteiligten im NLZ der O5ER aber das Beste machten. So traten die damaligen U19- und U17-Spieler Oscar Schönfelder, Lasse Rieß, Niklas Tauer, Felix Brand, Yannik Ischdonat, Remi Jonathans, Merveille Papela, Finn Mörschel und Henrik Weiper, trotz Schulschließungen, zu ihrer letzten Prüfung für das Abitur an und bestanden allesamt. Zuvor war der Alltag der Nachwuchsspieler in den heimischen vier Wänden vor allem von zwei Dingen bestimmt. „Wir haben Pläne für Lauf- und Krafttraining bekommen. Die Einheiten habe ich morgens und abends absolviert. Dazwischen habe ich die Zeit für Lernen und Nachhilfe genutzt, die auch per FaceTime und Skype angeboten wurde. Insgesamt habe ich mich von allen Seiten gut unterstützt und vorbereitet gefühlt“, sagte beispielsweise Jungprofi Papela.

NLZ-Leiter Volker Kersting war in dieser Zeit vor allem als Krisenmanager gefragt. „Es ging darum, unserer Verantwortung gegenüber den Spielern, Trainern und Mitarbeitern gerecht zu werden. Daraus hat sich für uns eine komplett neue Lage ergeben. Wir mussten uns erstmal damit befassen, wie wir die Spieler mit Trainingsplänen versorgen, wie wir die Mitarbeiter weiter einbinden können, so dass wir den ‚Betrieb‘ außerhalb des NLZ am Leben halten“, so Kersting. Im Nachhinein ist er stolz darauf, wie gut die O5ER durch diese Zeit gekommen sind, „weil wir unglaublich innovative und motivierte

Mitarbeiter haben, die alle viel Gas gegeben haben. Wir konnten die Spieler individuell zuhause betreuen und mit Themen versorgen. Da ist jeder über sich hinausgewachsen, denn du gehst von einer Gruppenarbeit zur Einzelbetreuung über. Das haben wir mit hoher Qualität, Leistungsbereitschaft und einem super Team geschafft.“

„Wie so oft kommen die besten Ideen meist spontan“, sagte U9-Trainer Pascal Stolarczyk, der mit seinen kreativen Übungsvideos in dieser Zeit nicht nur die Spieler seines Teams zum Nachahmen begeisterte, sondern auch viele weitere Kicker über die Kanäle des NLZ in den sozialen Medien. Oder Chef-Torwarttrainer Sven Hoffmeister, der mit den Nachwuchs-Torhütern zwar nicht mehr auf dem Platz trainieren konnte, aber dennoch in regelmäßigem Kontakt blieb. „Mir ist aufgefallen, dass ich noch nie so viel über private, persönliche Dinge gesprochen habe. Corona ist ein Thema, die Gesundheit, ob es der Familie gut geht. Das kommt im Alltag, auf dem Trainingsplatz viel zu kurz. So lernt man sie nochmal anders kennen“, sagte Hoffmeister. NLZ-Sportpsychologe Moritz Hirmke arbeitete in dieser auch mental anspruchsvollen Situation in zahlreichen Videokonferenzen individuell und in Gruppen mit den Spielern und entwickelte zusammen mit den Trainern Übungen für das tägliche Trainingsprogramm zuhause.

In jedem Negativen liegt also auch immer eine Chance, bewiesen die O5ER. „In dieser Zeit ist das Team sicherlich nochmal enger zusammengewachsen. Sie kommen jeden Tag hierher, haben Spaß an der Arbeit mit unseren Talenten. Das überträgt sich dann auch auf die Spieler, auf den Wohlfühlfaktor und die Inhalte“, so NLZ-Leiter Kersting.

MAINZ BLEIBT. ZUHAUSE.

Drei Monate war der Bruchweg für den Trainings- und Spielbetrieb wegen der Corona-Pandemie geschlossen.



IN DIESER ZEIT IST DAS TEAM SICHERLICH NOCHMAL ENGER ZUSAMMENGEWACHSEN. SIE KOMMEN JEDEN TAG HIERHER, HABEN SPASS AN DER ARBEIT MIT UNSEREN TALENTEN. DAS ÜBERTRÄGT SICH DANN AUCH AUF DIE SPIELER, AUF DEN WOHLFÜHLFAKTOR UND DIE INHALTE.

Volker Kersting, NLZ-Leiter



ICH BIN SCHON VIEL HERUMGEKOMMEN UND KONNTE BEREITS IN JUNGEN JAHREN EINIGE ERFAHRUNGEN SAMMELN. FÜR MICH IST JETZT DER ZEITPUNKT GEKOMMEN, AN DEM ICH DIESE AN DIE SPIELER UND TRAINER WEITERGEBEN WILL. GLEICHZEITIG HABE ICH AUCH DIE MÖGLICHKEIT MICH SELBST WEITERZUENTWICKELN.

TRAINERSTATIONEN VON JAN SIEWERT

Fußballverband Rheinland
DFB U18
DFB U17
Rot-Weiss Essen
VfL Bochum (Profis + U19)
Borussia Dortmund U23
Huddersfield Town

JAN SIEWERT

Junioren-Cheftrainer

„BIN FROH, JETZT EIN TEIL DAVON SEIN ZU DÜRFEN“

JAN SIEWERT HEISST SEIT DEM 1. JULI DER NEUE JUNI- OREN-CHEFTRAINER IM NACHWUCHSLEISTUNGS- ZENTRUM. FAST EIN JAHR HABEN SICH DIE 05ER ZEIT GELASSEN UM EINEN NACHFOLGER DES IM AUGUST 2019 ZUM VFB STUTTGART ABGEWANDERTEN THOMAS KRÜCKEN FÜR DIE STELLE ZU FINDEN. „GANZ BEWUSST“, BETONEN ROUVEN SCHRÖDER UND VOLKER KERSTING. MIT SIEWERT HABEN DER 05-SPORTVORSTAND UND DER LEITER DES NACHWUCHSLEIS-TUNGSZENTRUMS NUN IHREN „WUNSCHKANDIDATEN“ UND „EINEN AB- SOLUTEN FACHMANN“ DAFÜR GEWINNEN KÖNNEN, DIE ZUKUNFT IM NLZ MITZUGESTALTEN UND VORAN- ZUTREIBEN.

Die Verpflichtung des 37-Jährigen ist für den FSV ein großer Erfolg. Zuletzt trainierte Siewert den englischen Klub Huddersfield Town, als Nachfolger von David Wagner zunächst in der Premier League, nach dem Abstieg in der Football League Championship. „Ich bin schon viel herumgekommen und konnte bereits in jungen Jahren einige Erfahrungen sammeln. Für mich ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, an dem ich diese an die Spieler und Trainer weitergeben will. Gleichzeitig habe ich auch die Möglichkeit, mich selbst weiterzuentwickeln. Dafür bietet diese Position sehr viel Spielraum“, sagt der gebürtige Mayener.

Vor seiner Auslandserfahrung in England coachte Siewert im Nachwuchsbereich die U23 von Borussia Dortmund und die U19 des VfL Bochum. Außerdem war er als Co-Trainer für die U18- und U17-Nationalmannschaften des DFB tätig und Sportlicher Leiter sowie DFB-Stützpunktkoordinator im Fußballverband Rheinland. Im Herrenbereich hat er als Coach bei Rot-Weiss Essen und als Co-Trainer beim VfL Bochum gearbeitet. „Mit dem Portfolio, das Jan mitbringt, ist er für uns die Idealbesetzung der Stelle“, betont Kersting.

Ein starkes Signal ist die Besetzung der Stelle mit Siewert dazu und es unterstreicht die Wichtigkeit der Position als „Baustein für den Bereich des Übergangs der Top-Talente aus dem NLZ zu den Profis“, wie es der



Neuer Junioren-Cheftrainer am neuen Arbeitsplatz.



Sportvorstand der 05ER bezeichnet. „Es spricht für Mainz 05 als Verein und für unser Nachwuchsleistungszentrum, dass Jan sich für uns entschieden hat. Mit dieser Verpflichtung wird die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit beim 1. FSV Mainz 05 nochmals deutlich gestärkt“, hebt auch Kersting hervor.

Für den neuen Junioren-Cheftrainer der 05ER ist es in gewisser Weise auch eine Rückkehr in die Nähe der Heimat in der Eifel. „Der Kontakt zu Mainz 05 besteht bereits seit längerer Zeit. Ich kenne einige der handelnden Personen sehr gut, sodass schon eine Vertrauensbasis besteht“, sagt Siewert. Auch Kersting ist mit dem 37-Jährigen schon seit einigen Jahren bekannt und verfolgt seine Karriere. „Ich weiß, wie er im Nachwuchsbereich arbeitet.“ Der Leiter des Nachwuchsleistungszentrums freut sich auf einen neuen Junioren-Cheftrainer, „der große Lust auf die Aufgabe hat und mit voller Überzeugung nach Mainz

gekommen ist. Er wird uns aufgrund seiner im In- und Ausland gemachten Erfahrungen inhaltlich weiterbringen und daran mitarbeiten, das NLZ auf das nächste Qualitätslevel zu bringen.“

In den ersten Monaten ging es für Siewert zunächst darum, „in die Struktur hier bei Mainz 05 reinzukommen. Es wird hier seit vielen Jahren sehr gute Arbeit geleistet und jetzt will ich hier jeden Baustein kennenlernen.“ Die Aufgaben des neuen Junioren-Cheftrainers sind umfassend. Siewert schaut sich Spiele und Trainingseinheiten der Nachwuchsteams im Leistungsbereich an und ist im ständigen Austausch mit den Trainern, NLZ-Leiter Volker Kersting und dem Profi-Bereich.

Das Ziel bleibt für Siewert im NLZ immer klar: „Wir sind ein Verein, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, Jungs aus- und weiterzubilden und diese hoffentlich im Profibereich Fuß fassen zu lassen. Wenn man die Eigengewächse in der letzten Saison gesehen hat, die in einer Drucksituation performen konnten, dann kann man schon stolz sein auf diesen Weg. Ich kann es nur noch mal betonen: Die Arbeit, die hier geleistet worden ist, sei es von meinem Vorgänger, von allen Kollegen, die hier sind oder mal da waren und vielleicht schon wieder woanders sind, weil sich die Qualität herumgesprochen hat, ist hervorragend. Ich bin froh, jetzt ein Teil davon sein zu dürfen.“



Bestens bekannt aus Dortmunder Zeiten: Jan Siewert mit U19-Chefcoach Benjamin Hoffmann (li.).

LOCAL PLAYER

Selbst ausgebildete Spieler im Profikader

TALENTIERT, HUNGRIG, ERFOLGREICH



ANFANG JUNI VERÖFFENTLICHTE DIE SPORTAGENTUR „TIFOSY“ EINE RANGLISTE DER 40 KLUBS AUS DEN EUROPÄISCHEN FUSSBALLLIGEN, DIE DEN HÖCHSTEN ANTEIL SOGENANTER „LOCAL PLAYER“ IM KADER HABEN. DER 1. FSV MAINZ 05 FÜHRTE DAMALS MIT 11 SELBST AUSGEBILDETEN SPIELERN NICHT NUR DIE LISTE DER BUNDESLIGAVEREINE AN, SONDERN ZÄHLT IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH AUF PLATZ VIER, VOR RENOMMIERTEN KLUBS WIE DEM FC CHELSEA, ARSENAL LONDON, FC BAYERN MÜNCHEN ODER REAL MADRID, ZU DEN TOP-AUSBILDUNGSKLUBS. NUR EINE STATISTIK, KLAR. DOCH DIE 05ER FÜLLEN DIESE MIT JEDER MENGE LEBEN. DIE NACHWUCHSARBEIT IST EIN ELEMENTAR WICHTIGER TEIL DER DNA DES KLUBS. UND NEUE TALENTE SIND BEREITS AUF DEM WEG.

LOCAL PLAYER IM PROFI-KADER

Stefan Bell
Robin Zentner
Finn Dahmen
Marius Liesegang
Leandro Barreiro
Jonathan Burkardt
Paul Nebel
Niklas Tauer
Merveille Papela

Paragraph 5b der Lizenzordnung Spieler der DFL definiert einen „Local Player“ folgendermaßen: „Ein vom Klub ausgebildeter Spieler ist ein Spieler, der in drei Spielzeiten/Jahren im Alter zwischen 15 und 21 Jahren für den Klub spielberechtigt war.“ Robin Zentner, Florian Müller, Ridle Baku, Leandro Barreiro, Jonathan Burkardt: Fünf Spieler, die über Jahre im Nachwuchsleistungszentrum am Bruchweg ausgebildet wurden und sich in der abgelaufenen Spielzeit mit insgesamt 91 Bundesliga-Einsätzen nicht nur viele Einsatzzeiten erarbeitet, sondern Leistungsträger, Führungsspieler und tragende Säulen im erfolgreichen Abstiegskampf geworden sind.

„Unsere Talente aus dem Nachwuchsleistungszentrum gehören zu unseren Stammkräften in der Bundesliga und haben

dort bereits ihre Duftmarken gesetzt, insbesondere auch in der Schlussphase der abgelaufenen Saison. Diesen Weg, unsere eigenen Talente zu fördern und zu Profis zu entwickeln, werden wir konsequent weitergehen“, betonte 05-Sportvorstand Rouven Schröder.

Beispielhaft dafür steht Baku. Der Meenzer Bub hat vor zwei Jahren sein legendäres Debüt gegen RB Leipzig gefeiert und in dieser Zeit eine enorme Entwicklung hingelegt – sportlich und als Persönlichkeit. Der 22-Jährige wurde anfangs noch im Mittelfeldzentrum eingesetzt und entwickelte sich auf der Position des Rechtsverteidigers zu einem der konstantesten 05ER. Kurz nach Beginn der Bundesliga-Saison 2020/21 ist Baku nach 13 Jahren in Mainz zum VfL Wolfsburg gewechselt, um den nächsten sportlichen Schritt zu gehen.

Doch nicht nur Bakus Entwicklung ist hervorzuheben, auch weitere Eigengewächse spielten sich in der vergangenen Saison in den Vordergrund. Der Luxemburger Barreiro ist ein weiteres Paradebeispiel für die exzellente Nachwuchsarbeit der 05ER. In der Saison 2018/19 feierte er im Fastnachtsheimspiel sein Debüt gegen Bayer Leverkusen, spielte aber überwiegend für die U19 und U23 des FSV und bestand nebenbei noch sein Abitur. In der abgelaufenen Spielzeit hat sich der aggress-

Einer der dienstältesten Local Player: Stefan Bell.



sive Abräumer im defensiven Mittelfeld viele Einsätze erarbeitet und einen großen Schritt in seiner Entwicklung gemacht.

Auch Burkardt zeigte nach dem Re-Start aufgrund der Corona-Pandemie seine starken Anlagen und welche wichtiger Spieler er auch in dieser Saison für die Rheinlöhner werden kann. Dass er vor dem Dortmund-Spiel zuletzt am 3. Spieltag in der Startelf stand, merkte man dem 19-jährigen Mentalitätsspieler nicht an. Torgefährlich, aufopferungsvoll kämpfend und laufstark präsentierte sich der Stürmer.

Auf einer Position haben die 05ER traditionell auch aufgrund der starken Arbeit von Torwarttrainer Stephan Kuhnert und Nachwuchs-Cheftorwarttrainer Sven Hoffmeister keine Probleme. Mit Robin Zentner, Finn Dahmen und Marius Liesegang stammt, neben dem zum SC Freiburg verliehenen Florian Müller, ein komplettes Torhütertrio aus dem eigenen NLZ. Zentner und Müller lieferten sich in der vergangenen Saison ein Duell auf Augenhöhe und waren meist ein starker Rückhalt. Nach der schweren Verletzung Zentners hatte Müller einen großen Anteil am Klassenerhalt und zeigte nach dem Re-Start konstant starke Leistungen. In dieser Saison hat sich Zentner auf der Position durchgesetzt.

„Ich bin richtig stolz darauf, wie wir es geschafft haben, unsere NLZ-Spieler dauerhaft zu integrieren. Das ist ein wichtiger Baustein“, so Schröder. Und die nächsten Top-Talente stehen bereits in den Startlöchern. Die 05ER statteten mit Paul Nebel, Marlon Mustapha, Niklas Tauer,

Marius Liesegang, Merveille Papela und Erkan Eyibil (verliehen an Go Ahead Eagles Deventer) sechs Spieler aus dem Nachwuchs mit Profiverträgen aus und banden sie langfristig an den FSV. Die überragende Quote im europaweiten Vergleich wird damit nochmal ausgebaut. Doch am Ende steht keine Quote im Vordergrund. „Es ist für uns eine Verpflichtung diese Jungs dauerhaft zu integrieren und zu fördern“, so der Sportvorstand. Auch in dieser Saison haben die 05ER also zahlreiche „Local Player“ im Kader, um jungen Nachwuchskräften eine Plattform zu bieten, sich weiterzuentwickeln und zu performen.

Paul Nebel ist neu im Profikader.

Endgültig etabliert: Jonathan Burkardt



STANKO SREMAC
U19-CO-TRAINER UND 05-URGESTEIN

Porträt

„DER EWIGE STANKO“

NATÜRLICH KANN ICH MEINEN GANZEN NAMEN HINSCHREIBEN, ABER ICH SAGE DIR, HIER KENNT MICH WIRKLICH JEDER – UND DAS EINFACH NUR ALS STANKO.

**13 TRAINER,
13 PHILOSOPHIEN,
1 STANKO**
Bert Balte
Michael Blättel
Uwe Stöver
Colin Bell
Willi Löhr
Jürgen Kramny
Thomas Tuchel
Stefan Sartori
Stefan Hofmann
Sandro Schwarz
Thomas Krücken
Bo Svensson
Benjamin Hoffmann

**Hat für jeden ein Lächeln
übrig: Stanko Sremac.**



"VOM ERSTEN TAG AN BIS HEUTE BIN ICH STANKO. EINFACH NUR STANKO." UND DIESE AUSSAGE HAT SICH STANKO SREMAC, MIT CHRISTOF BABATZ EINER DER ZWEI CO-TRAINER BEI DER U19, AUCH WAHRLICH VERDIENT.

Und sie stimmt! Das musste auch kürzlich ein neuer Mitarbeiter des Analyse-Teams erfahren, als alle Mitglieder des Staffs der U19 sich in eine Anwesenheitsliste eintragen mussten. Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer. Stanko schrieb – neben seiner Adresse – einfach nur Stanko. Natürlich. Und als man ihn darauf aufmerksam machte, sagte er lachend: „Natürlich kann ich meinen ganzen Namen hinschreiben, aber ich sage dir, hier kennt mich wirklich jeder – und das einfach nur als Stanko.“

Stanko Sremac ist seit 1995 bei den Nullfünfern. 13 Trainer hat er in seiner Laufbahn erlebt, von Bert Balte bis hin zu Benjamin Hoffmann. „Ich habe Benni gesagt, dass er mein letzter Trainer ist“, sagt Stanko augenzwinkernd. „Die 13 ist ja eigentlich eine schlechte Zahl, aber das trifft auf ihn nicht zu. Meiner Meinung nach gibt es keinen Besseren für die Ausbildung einer Mannschaft, ob von theoretischer oder praktischer Seite.“ Hohes Lob von jemandem, der mit so vielen Trainern, darunter Thomas Tuchel und Wolfgang Frank, zusammengearbeitet und viele verschiedene Philosophien

kennengelernt hat. Generell hat sich die Arbeit im Nachwuchsleistungszentrum in dieser Zeit sehr verändert. „Früher sind wir für das Training noch kreuz und quer durch Mainz gefahren, weil wir nicht genug Plätze am Bruchweg hatten. Vergleiche das damit, was wir heute haben! Nicht nur die Plätze, auch die technischen Möglichkeiten. Videoanalyse, Gegneranalyse – das ist eine ganz andere Welt. Der Fußball hat eine sehr große Entwicklung durchgemacht.“

Was sich in dieser Zeit nicht verändert hat – Stanko ist bei jedem Spiel mit dabei. Egal ob zuhause oder auswärts – der 74-jährige ist immer auf der Bank zu finden. Laut wird er dabei nicht. „Ich bin ruhig. Der Trainer ist der Chef, er macht das Coaching, da rufe ich nicht rein. Es sei denn es fällt ein Tor, dann ist es mit der Ruhe vorbei“, sagt er lachend.

Als Co-Trainer beschränkt sich sein Aufgabenfeld natürlich nicht nur auf den sportlichen Bereich. „Ich bin das Bindeglied zwischen dem Cheftrainer und der Mannschaft, wenn den Jungs etwas auf dem Herzen liegt, kommen sie zuerst zu mir“, sagt Stanko. Und ist man

da nicht auch manchmal Kummerkasten? „Natürlich“ sagt er lachend. „Die Spieler müssen manchmal reden und ich bin da, um zuzuhören.“ Dabei kann ihn nach so vielen Jahren nichts mehr überraschen. „Ich denke, ich habe alles gesehen und alles gehört. Als Co-Trainer musst du die Balance finden, aber auch motivieren. Und ich habe das alles hier gelernt und nicht aus einem Buch.“

Damit meint Stanko die psychologische Seite, die der Job als Co-Trainer mit sich bringt. Denn eine Ausbildung zum Fußballtrainer hat er in seiner Heimat Zagreb absolviert. Bevor Stanko 1994 aus Kroatien nach Deutschland kam, arbeitete er zwar als Jurist bei einer Rentenversicherung. Aber zuvor hatte er selbst in der zweiten Liga als Linksaußen gespielt und neben der Arbeit bereits mehrere Trainerstationen gehabt.

Als er dann in Mainz war, schaute er beim Sportbund vorbei, seine Trainerlizenz in der Tasche, und fragte, ob es eine Möglichkeit gäbe, sich im fußballerischen Bereich einzubringen, gerne mit Jugendlichen. „Die nette Dame dort sagte mir, dass ich dort falsch wäre, denn der Sportbund und der Fußballbund wären zwei verschiedene Organisationen. Aber ich sollte meine Kontaktdaten da lassen und eine Kopie meiner Trainerlizenz und sie würde schauen.“ Und tatsächlich, wenige Tage später klingelte das Telefon und Mainz 05 war am Apparat. „Ich bin dieser Kollegin beim Sportbund wirklich unendlich dankbar“, sagt Stanko in der Rückschau, „denn sie hat für mich diesen Kontakt hergestellt und Mainz 05 und mich

zusammengebracht.“ Zunächst arbeitete er als Trainer der A-Jugend, damals noch mit einem deutschen Kollegen, um die anfängliche Sprachbarriere zu überwinden. Nach einer Saison wurde er dann Co-Trainer von Balte.

Welche Momente waren für ihn ganz besonders in dieser Zeit? „Natürlich der Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2009. Das war unglaublich. Es waren 11000 Zuschauer da. Unser Bild hängt im NLZ und es wird für immer dort hängen. Es war ein unglaublicher Erfolg.“ Aber auch die Aufstiege der Profimannschaft und die 100-Jahr-Feier des Vereins kommen ihm in den Sinn. „Das waren Ereignisse, die über den Verein hinausgingen, das war etwas, was die ganze Stadt berührt hat.“ Und für diese Saison hat er ein klares Ziel: „Wir wollen zum Pokalfinale nach Berlin! Es war so ein Pech im letzten Jahr, dass das Halbfinale gegen Stuttgart aufgrund von Corona abgesagt wurde. Aber wir haben eine so starke und tolle Mannschaft, wir können es dieses Jahr erreichen!“

25 Jahre Trainer und Co-Trainer, über 400 Spiele, 13 erlebte Cheftrainer – denkt man da nicht einmal ans Aufhören? „Ich habe

Herrn Kersting gesagt, wenn er in eine neue Richtung gehen will, wenn er mich nicht mehr braucht – dann gehe ich. Dann höre ich von heute auf morgen auf, kein Problem. Aber wenn er das nicht sagt? Dann mache ich immer weiter. Denn das ist die schönste Arbeit.“



Oben: Sein erster Titel als Co-Trainer: A-Junioren-Südwestmeisterschaft 97/98 (3. v. re. neben Marc Przybilla (heute Co-Trainer U13) und NLZ-Leiter Volker Kersting.

Unten: Deutscher A-Junioren-Meister 2009: Sremac (5. v. re.) bei der Feier mit dem Team und Cheftrainer Thomas Tuchel.



CLASS OF 2001

Ein guter Jahrgang

FÜNF U19-SPIELER UNTERZEICHNEN PROFIVERTRÄGE



CLASS OF 01 (AND 02)

Marlon Mustapha
Niklas Tauer
Merveille Papela
Paul Nebel
Erkan Eyibil

ES GIBT SIE, DIESE JAHRGÄNGE MIT DEM GEWISSEN ETWAS. IN DER REGEL WERDEN SIE IM ZUSAMMENHANG MIT SPITZENWEINEN HERAUSGESTELLT UND ERFREUEN SICH UNTER CONNAISSEUREN WELTWEIT GRÖSSTER BELIEBTHEIT. JAHRGÄNGE MIT QUALITATIV BEMERKENSWERTEM OUTPUT HAT JEDOCH NICHT NUR DIE WEINLESE ZU BIETEN, SONDERN HIER UND DA AUCH DIE SCHÖNSTE NEBENSACHE DER WELT. RUND UM DEN BRUCHWEG SCHICKT SICH AKTUELL JEDENFALLS EINER DER ERSTEN JAHRGÄNGE NACH DER JAHR-TAUSENDWENDE AN, SICH ALS GANZ BESONDERS HOCHWERTIG HERAUSZUSTELLEN.

Fußballkennern dürfte die „Class of 92“ ein geläufiger Begriff sein. Die berühmte Boygroup aus Manchester sollte es später rund um das altherwürdige Stadion Old Trafford zu großer Berühmtheit bringen, nachdem sie, eben 1992, gemeinsam den englischen Jugendpokal hatten holen können. Ihre Karrieren beendeten sie später als mehrfache Meister, Champions-League-Sieger und Klub-Legenden von United. Die Namen der sechs Eigengewächse: David Beckham, Nicky Butt, Ryan Giggs, Gary & Phil Neville sowie Paul Scholes. Klangvolle Namen und gleichzeitig aus heutiger Sicht beeindruckend, in einer Zeit, in der schon der Durchbruch eines Talents pro Jahrgang häufig als Erfolg gewertet werden darf. Nicht so am Bruchweg, wo in diesem Sommer gleich fünf Eigengewächse aus der U19 sich im Sommer 2020 den direkten Durchmarsch in den Lizenzspielerkader verdienen. Marlon Mustapha, Merveille Papela, Paul Nebel und Niklas Tauer sind fester Bestandteil des Mainzer Bundesliga-Kaders, die beiden Letztgenannten haben in den ersten Saisonwochen gar ihre Pflichtspieldebüts in DFB-Pokal und Bundesliga feiern dürfen und dabei ernstzunehmende Duftmarken gesetzt

im Kader von Cheftrainer Jan-Moritz Lichte. Aus dem letztjährigen U19-Kader wurde auch Erkan Eyibil mit einem Profivertrag ausgestattet. Er ist in der Saison 20/21 leihweise für die Go Ahead Eagles Deventer in der zweiten holländischen Liga aktiv.

Parallelen zu ziehen verbietet sich hier freilich, ihre eigene Geschichte müssen die Mainzer Talente noch schreiben, sich weiterentwickeln und ihr Potenzial voll ausschöpfen. Und bei genauerer Betrachtung fällt, zugegeben, auf, dass es sich mit der Mainzer Geschichte auf den zweiten Blick auch nur nahezu deckungsgleich verhält: Denn, dass es sich bei der 05-Boygroup nicht gleichfalls um sechs handelt, denen man eine Profikarriere im Ausbildungsverein ermöglichen möchte, liegt daran, dass Oscar Schönfelder sich im Sommer für einen Wechsel vom Rhein an die Weser zu Ligakonkurrent Werder Bremen entschieden hatte. Dass die fünf nicht als amtierende Junioren-Pokal-Sieger zu den Profis aufrückten, hat wiederum viel mit der Corona-Krise zu tun, die zur Folge hatte, dass das DFB-Pokal-Halbfinale mit dem VfB Stuttgart im März nicht mehr ausgetragen werden konnte. Zu guter Letzt: Aus der Reihe tanzt in die-

ser Mainzer „Class of 2001“ mit Paul Nebel der seit September 2020 jüngste Mainzer Bundesliga-Profi der Vereinsgeschichte. Erst im Oktober durfte der DFB-Junioren-Nationalspieler, bereits mit ersten Erfahrungen im Oberhaus ausgestattet, seine Volljährigkeit feiern. Was nichts daran zu ändern vermag, dass dieses rheinhessische Quintett sich anno 2020 anschickt, den Ruf des Nachwuchsleistungszentrums rund um den Bruchweg als eines der Aushängeschilder der deutschen Jugendakademien weiter zu manifestieren. Man erntet, was man sät, lautet ein landläufiges Sprichwort. Ob nun Spitzenwein oder Spitzentalent, beide eint jahrelange harte Arbeit, eine Prise Glück, das nötige Gespür für den richtigen Moment sowie sein frühestmöglich zu entdeckendes Potenzial. Ein Prozess, mit dem die 05ER aus Tradition Erfahrung haben, zu den Nachwuchsleistungszentren mit der höchsten Durchlässigkeit in Europa zählen, internationale Stars und gar Weltmeister hervorgebracht haben. „Unsere Talente aus dem Nachwuchsleistungszentrum wie beispielsweise Leandro Barreiro, Jonathan Burkardt oder Robin Zentner gehören zu unseren

DIESEN WEG, UNSERE EIGENEN TALENTE ZU FÖRDERN UND ZU PROFIS ZU ENTWICKELN, WERDEN WIR KONSEQUENT WEITERGEHEN. UNSERE TOP-TALENTE SIND EIN VERSPRECHEN FÜR DIE ZUKUNFT.

Rouven Schröder, Sportvorstand

Stammkräften in der Bundesliga und haben dort bereits ihre Duftmarken gesetzt. Diesen Weg, unsere eigenen Talente zu fördern und zu Profis zu entwickeln, werden wir konsequent weitergehen. Unsere Top-Talente sind ein Versprechen für die Zukunft“, äußerte sich Sportvorstand Rouven Schröder im vergangenen Sommer stolz. Und apropos Zukunft: Einem gutem Wein muss bekanntlich Zeit zum Reifen eingeräumt werden, am Bruchweg ist dieser Reifeprozess in vollem Gange.



NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



ANKE BOS & PETRA PLOCH

Langjährige Mitarbeiterinnen im NLZ

**„NOCH IMMER ETWAS
BESONDERES“**

WER DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM VON MAINZ 05 IN DER HAUPTTRIBÜNE DES BRUCHWEGSTADIONS BETRITT, KOMMT AN IHNEN NICHT VORBEI: ANKE BOS UND PETRA PLOCH EMPFANGEN SEIT VIELEN JAHREN JEDOCH NICHT NUR ALLE GÄSTE, SONDERN HABEN VIELFÄLTIGE AUFGABEN, DIE EINES ZEIGEN: OHNE DIE LANGJÄHRIGEN MITARBEITERINNEN WÜRDE DER TÄGLICHE BETRIEB IM NACHWUCHS DER 05ER NICHT LAUFEN.



Immer ein herzlicher Empfang im NLZ

„Die beiden sind die Besten“, ruft der neue Junioren-Cheftrainer Jan Siewert, während er kurz hereinschaut, um zu grüßen. Es ist nur eine Randnotiz während des Gesprächs mit Anke Bos und Petra Ploch, doch er zeigt, wie wichtig beide Mitarbeiterinnen sind. Ploch ist seit 2005 im NLZ der 05ER, zunächst als Betreuerin verschiedener Mannschaften, seit Dezember 2011 festangestellt als Turnierkoordinatorin und Materialverwalterin. Bos ist seit Oktober 2013 für alle Verwaltungsaufgaben zuständig.

Beide eint, dass sie sich voll mit ihrem Arbeitgeber identifizieren und ihrem Job gerne nachgehen. „Für mich war es immer ein Traum bei Mainz 05 zu arbeiten“, sagt Bos, die bereits Anfang der Siebziger erstmals mit ihrem Vater ins Bruchwegstadion ging und dem Verein als Fan seitdem immer treu geblieben ist. „Seit ich fest bei Mainz 05 arbeite, fiebere ich noch mehr mit. Die letzte

Saison war für mich mit dem Abstiegskampf furchtbar. Das kostet mich manchmal sehr viel Nerven“, gibt sie zu. Auch Ploch ist bei Heimspielen gerne am Bruchweg und in der OPEL ARENA zu Gast. „Ich bin Fan geworden, seitdem ich Mainz 05 in meiner Tätigkeit als Betreuerin der U15 näher kennengelernt habe.“

Im NLZ trifft man die beiden meist am Empfang an oder hat sie am Telefon, wenn man im Nachwuchs der 05ER anruft, doch ihr Tätigkeitsbereich ist weitaus größer. Ploch übernahm die Verwaltung des Materiallagers von zwei damaligen Kollegen schon, als sie noch Betreuerin war. „Anfangs lagerte alles noch in den alten Containern der Geschäftsstelle, ein bisschen ohne genauen Plan. Nachdem ich dann mal Ordnung reingebracht hatte, haben sich alle anderen ausgeklinkt und ich blieb. Nach dem Umzug in die Haupttribüne hatten wir dann den jetzigen Materialraum und wurden schon professioneller. So hat das dann Formen angenommen“, beschreibt sie. In dem kleinen Raum zwischen den Jugendkabinen lagert von Taschen über Schuhe, Winterjacken, Trainingsshirts, Trikots, Hosen, Stutzen und vieles mehr alles, was der Nachwuchs zum Spielen und Trainieren braucht.

Bos war 2013 noch ehrenamtliche Jugendleiterin beim SC Moguntia Mainz und bewarb sich auf die Stelle, nachdem sie der heutige U19-Betreuer Thomas Fischer dazu ermuntert hatte. „Und dann wurde ich genommen“, sagt sie mit einem Lächeln. In den Bereich der Verwaltung fallen bei Bos zahlreiche Aufgaben. „Zum Beispiel hole ich die Spielberechtigungen für die Neuzugänge ein, Spieler, die uns verlassen, müssen abge-



meldet werden. Ich verwalte den Fuhrpark des Nachwuchsleistungszentrums, bin zuständig für die Organisation der Auswärtsfahrten der U19 und U17. Beim Spielbetrieb bin ich zuständig für die Spielverlegungen und bin Ansprechpartnerin für die Gastvereine“, so Bos.

Einen Großteil ihrer Arbeit nimmt die Organisation der sechs Buslinien mit 15 Fahrern ein, die die Spieler täglich zum Bruchweg bringen. „Zunächst entscheidet Stefan Hirschberg (Sportlicher Leiter U12-U16, Anm. d. Red.), bei welchen Spielern



Arbeit im Materiallager.

Materialverwaltung bedeutet jede Menge Organisation.

Bedarf besteht, dann entwerfe ich die Route, damit sie immer pünktlich da sind – in Zusammenarbeit mit den Busfahrern. Die Eltern sind unheimlich dankbar dafür, dass sie unterstützt werden“, betont Bos. Auch bei den jährlich stattfindenden MINI-KICKERTAGEN sind beide vor, während und nach der Veranstaltung mit unermüdlichem Einsatz dabei.

Es sind viele Kleinigkeiten, die Tag für Tag anfallen, oft wissen beide morgens nicht, was der Tag alles bringen wird. „Manchmal braucht man starke Nerven“, sagen sie und betonen aber, dass ihnen vor allem die Abwechslung und die vielen sozialen Kontakte in ihrem Job Freude machen. „So anstrengend die Arbeit manchmal ist, ich mache sie unheimlich gern. Gerade in der Corona-Zeit ist mir aufgefallen, dass ich die sozialen Kontakte auch hier im NLZ vermisst habe. Auch nach so vielen Jahren sind diese immer noch spannend“, sagt Bos. Ploch erwähnt, dass viele Kontakte auch weiter bestehen, selbst wenn Trainer oder Mitarbeiter bei Mainz 05 ausscheiden. So sendete der ehemalige U23- und Profitrainer Martin Schmidt beiden regelmäßig Grüße zum Muttertag.



Spannend sei es auch immer wieder die Spieler über viele Jahre zu begleiten und quasi aufwachsen zu sehen. „Wenn sie dann oben ankommen, ist das großartig. Als Paul Nebel im Pokal seinen ersten Einsatz bei den Profis hatte, habe ich Gänsehaut bekommen“, sagt Bos. „Bei André Schürle war ich Betreuerin in der U17, das sind auch großartige Erinnerungen, wenn man sieht, wie er sich danach entwickelt hat“, ergänzt Ploch. Egal ob ehemalige Profis, Trainer oder Spieler. „Das ich mit diesen Menschen hier im NLZ zusammenarbeiten darf, empfinde ich immer noch als Geschenk und es ist etwas Besonderes, jeden Tag“ sagt Bos, während Ploch zustimmend nickt.

LANGJÄHRIGE MITARBEITERINNEN

Petra Ploch ist seit 2005 Teil des NLZ, Anke Bos seit 2013.

NLZ BAUT BETREUUNGSKONZEPT IM BEREICH DER SPORT- PSYCHOLOGIE AUS

Neue Kooperation



**„WIR TRAGEN EINE
VERANTWORTUNG“**

ALS AUSBILDUNGSVEREIN IST ES DAS ERKLÄRTE ZIEL VON MAINZ 05 TALENTIERTE NACHWUCHSFUSSBALLER IN IHRER SPORTLICHEN AUSBILDUNG AUCH AUF DEM WEG DER PERSÖNLICHKEITSBILDUNG UND -FINDUNG ZU UNTERSTÜTZEN. DENN NICHT ZULETZT IST DIE PERSÖNLICHKEIT DES SPIELERS AUCH AUF DEM FUSSBALLFELD EIN WICHTIGER LEISTUNGSFAKTOR. DER BEREICH DER SPORTPSYCHOLOGIE IST DABEI EIN ZENTRALER BAUSTEIN. UM DABEI DIE NOTWENDIGE WISSENSCHAFTLICHE BASIS WEITER ZU FESTIGEN, ARBEITEN DIE 05ER ENG MIT DER MAINZER UNIVERSITÄT ZUSAMMEN. AUCH DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT UNSERER SPIELER, TRAINER UND MITARBEITER STELLT EINE WICHTIGE VORAUSSETZUNG FÜR FUNKTIONIERENDE TALENTFÖRDERUNG DAR. DESHALB KOOPERIERT DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM VON MAINZ 05 ÜBER DIE POLIKLINISCHE INSTITUTSAMBULANZ DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ ZUDEM MIT ZWEI STAATLICH ZUGELASSENEN PSYCHOTHERAPEUTEN.



„Wir tragen eine Verantwortung für unsere Spieler, Trainer und Mitarbeiter. Was das Thema psychische Gesundheit angeht, wollen wir dabei nichts dem Zufall überlassen. Deshalb sehen wir es als unsere Pflicht an, entsprechende Möglichkeiten zu etablieren“, betont Volker Kersting, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums. Denn Leistungssport bringe gerade im jungen Alter spezielle Anforderungen mit sich. „Wir sind uns darüber bewusst, dass die Herausforderungen groß sind. Ich bin immer wieder begeistert zu sehen, wie unsere

Jungs diese meistern und welche unglaublichen Entwicklungen sie eben genau durch die Auseinandersetzung mit diesen Hürden vollziehen. Wir versuchen unseren Spielern für diesen Prozess all die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen und nehmen das Thema psychische Gesundheit ernst. Deshalb ist es für uns selbstverständlich unser Betreuungsspektrum auch in dieser Hinsicht zu erweitern und zu festigen. Die ‚Robert-Enke-Stiftung‘ und das Projekt ‚MentalGestärkt‘ leisten hier unglaublich wichtige Pionierarbeit. Deren Ansatz wollten wir für uns noch weiter ausbauen“, ergänzt Moritz Hirmke, Sportpsychologe im NLZ.

Frau Jun.-Prof. Stefanie Jungmann stellt dabei die Ansprechpartnerin im Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie dar. „Die Kooperation mit Mainz 05 halte ich für sehr unterstützenswert, da Sport und psychische Gesundheit in enger Wechselwirkung stehen und den Kindern und Jugendlichen im Falle von Belastungen und psychischen Problemen frühzeitig eine Abklärung und Unterstützung angeboten werden kann“, sagt Jungmann. Ziel der Kooperation ist, Kindern

und Jugendlichen sowie deren Eltern bei Bedarf frühzeitig ein psychologisch-psychotherapeutisches Gespräch zur diagnostischen Abklärung und Einordnung anzubieten, um weitere Empfehlungen auszusprechen. Aus Studien wisse man, dass sich Sport einerseits positiv auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auswirken kann, andererseits die psychische Gesundheit einen relevanten Faktor für sportliche Leistungen darstelle. „Je früher psychische Belastungen und Probleme erkannt werden, desto besser sind die Chancen diese zu bewältigen“, so Jungmann.

Die Leitung des Schmerzschwerpunktes der Poliklinischen Institutsambulanz für Psychotherapie an der Johannes Gutenberg-Universität hat Dr. Timo Klan inne, der die Kooperation als erfahrener Therapeut und Experte ebenfalls unterstützt. „Inzwischen ist die Wirksamkeit psychotherapeutischer Maßnahmen durch wissenschaftliche Studien gut belegt. Psychische Faktoren spielen im Sport eine wichtige Rolle. Zur ganzheitlichen Betreuung der Athleten gehört außerdem die Erhaltung der psychischen Gesundheit. Auch Athleten können psychisch erkranken. In diesem Fall ist es wichtig durch gezielte psychotherapeutische Maßnahmen die Wiederherstellung der psychischen Gesundheit anzustreben“, so Klan.

NLZ-Sportpsychologe Hirmke ist „froh und dankbar mit Frau Jungmann und Herrn Klan zwei überaus kompetente und erfahrene Therapeuten und Experten ihres Fachs gewonnen zu haben. Beide hatten großes Verständnis und vielversprechende Ideen für unser Anliegen und waren sofort Feuer und Flamme diesen Weg mit uns gemeinsam gehen zu wollen.“

Allen sportpsychologischen Ideen und Maßnahmen zugrunde liegt dabei immer eine fundierte wissenschaftliche Basis. Um sich auch zukünftig immer an den neuesten wissenschaftlichen Standards orientieren zu können, besteht ein intensiver Austausch

WIR TRAGEN EINE VERANTWORTUNG FÜR UNSERE SPIELER, TRAINER UND MITARBEITER. WAS DAS THEMA PSYCHISCHE GESUNDHEIT ANGEHT, WOLLEN WIR DABEI NICHTS DEM ZUFALL ÜBERLASSEN.

Volker Kersting, NLZ-Leiter

mit der Abteilung für Klinische Psychologie und Neuropsychologie an der Johannes Gutenberg-Universität. Abteilungsmitglied Prof. Stefan Berti: „Unser Augenmerk in der Forschung liegt vor allem auf verschiedenen Phänomenen im Zusammenhang mit Stress und wie beispielsweise Sportler einen hilfreichen Umgang mit Stress erlernen können.“ „Die Abteilung für Klinische Psychologie und Neuropsychologie leistet kompetente wissenschaftliche Arbeit, von der wir auch in der Praxis profitieren. Mit Prof. Berti konnten wir einen wissenschaftlichen Fachmann mit großer Leidenschaft für das Fußballspiel und Vorerfahrungen im Sportbereich (Berti hat bereits zwischen 2013 und 2017 das Mainzer NLZ unterstützt) mit ins Boot holen“, sagt Hirmke in Vorfreude auf die weitere Zusammenarbeit mit den neugewonnen Kooperationspartnerinnen und -partnern.



KOOPERATIONS-PARTNER

Poliklinische Institutsambulanz

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Frau Jun.-Prof. Stefanie Jungmann (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie)

Dr. Timo Klan (Leitung des Schmerzschwerpunktes)

Abteilung für Klinische Psychologie und Neuropsychologie an der Johannes

Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Stefan Berti

05ER FUSSBALLSCHULE - TRAINIEREN WIE DIE PROFIS.

- > Für alle Kinder im Alter von 6-14 Jahren
- > Optimale Ergänzung zum Vereinstraining, individuelle Förderung
- > 05-DNA garantiert – Trainiert von ehemaligen Spielern und lizenzierten Trainern
- > Technik-, Taktik- und Koordinationstraining verbunden mit unseren gelebten Werten wie Respekt, Fairplay und Teamgeist
- > Als Fußballcamp in den Ferien, an Wochenenden oder regelmäßiges wöchentliches Training

MEHR INFOS UNTER:
WWW.05ER-FUSSBALLSCHULE.DE



DER #05NACHWUCHS IM NETZ

World Wide Web

AKTUELLES UND UNTERHALTSAMES AUS DEM NACHWUCHS-LEISTUNGSZENTRUM AUF DER HOMEPAGE UND IN DEN SOZIALEN MEDIEN.

INSTAGRAM: 05.NACHWUCHS
FACEBOOK: 05.NACHWUCHS
WWW.MINIMAINZER.DE

Jede Menge Nachwuchsfußball, Termine, Ergebnisse, Spielberichte und Aktivitäten außerhalb des Platzes. Alle Infos, Bilder und Videos von unseren Nachwuchsmannschaften findet ihr auf der Homepage von Mainz 05 sowie den offiziellen NLZ-Kanälen auf Instagram und Facebook.

Folgt dem #05Nachwuchs in den sozialen Netzwerken!



U9 E-JUNIoren KREISKLASSE MAINZ-BINGEN



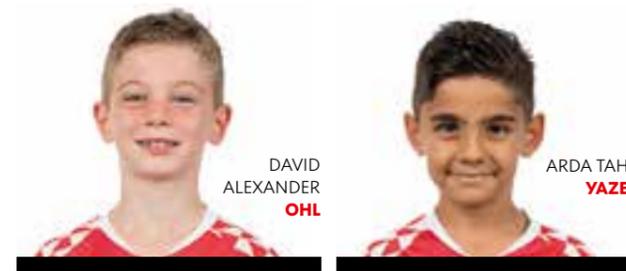
STECKBRIEF

JAHRGANG:
2012

LIGA:
E-Junioren Kreis Klasse
Mainz-Bingen

KADER:
11 Spieler

NEUZUGÄNGE:
8 externe Neuzugänge



U10 E-JUNIOREN KREISLIGA MAINZ-BINGEN



MEBA
KARNAPKE

TRAINER



DENNIS
KIRN

TRAINER



BRUNO
WÜRL

TORWART



ARTHUR
CZECH

TORWART



ADAM
ABDEALI



FIRAT
AKBANA



ARDA-ÖMER
CETIN



LUCA
DELLINO



LEO
MÜHLEISEN



AYBARS
ÖZDEMİR



RIAN
DOUKAS



DIELLON
HASHANI



BASTIAN
KRÖLLER



ELTI
MAXHARRAJ



ALEN
REDZOVIC



DOMINIK
SZABO

STECKBRIEF

JAHRGANG:
2011

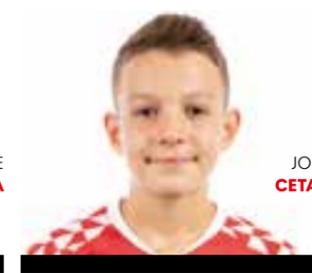
LIGA:
E-Junioren Kreisliga
Mainz-Bingen

KADER:
14 Spieler

NEUZUGÄNGE:
7 externe Zugänge



U11 D-JUNIOREN KREISLIGA RHEINHESSEN MITTE



STECKBRIEF

JAHRGANG:
2010

LIGA:
D-Junioren Kreisliga
Rheinhessen Mitte

KADER:
15 Spieler

NEUZUGÄNGE:
3 externe Zugänge



U12 D-JUNIOREN LANDESLIGA RHEINHESSEN



STECKBRIEF

JAHRGANG:
2009

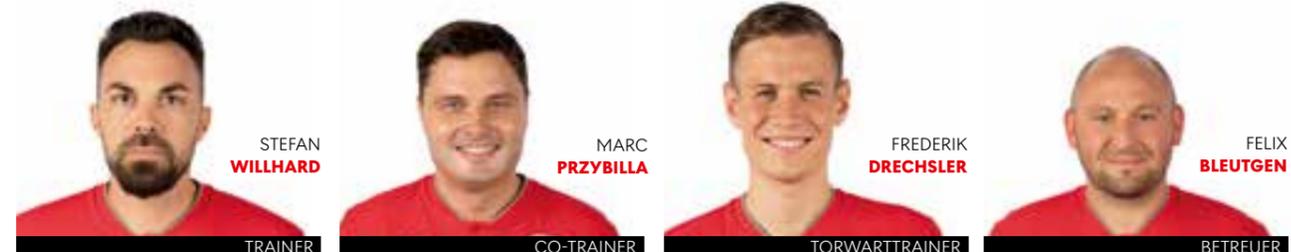
LIGA:
D-Junioren Landesliga Rheinhausen

KADER:
19 Spieler

NEUZUGÄNGE:
5 externe Zugänge



U13 D-JUNIOREN VERBANDSLIGA SÜDWEST



STECKBRIEF

JAHRGANG:
2008

LIGA:
D-Junioren
Verbandsliga Südwest

KADER:
20 Spieler

NEUZUGÄNGE:
2 externe Zugänge



U14 C-JUNIOREN VERBANDSLIGA SÜDWEST



MAINZ BLEIBT. AUSBILDUNGSVEREIN.

STECKBRIEF

JAHRGANG:
2007

LIGA:
C-Junioren Verbandsliga
Südwest

KADER:
20 Spieler

NEUZUGÄNGE:
5 externe Zugänge



ANDRÉ
WEINGÄRTNER

TRAINER



SIMON
KUSTAN

CO-TRAINER



FREDERIK
DRECHSLER

TORWARTTRAINER



LUCA
SANTUARI

ATHLETIKTRAINER



PASCAL
RÜCK

BETREUER



GIUSEPPE
MARTORANA

PHYSIOTHERAPEUT



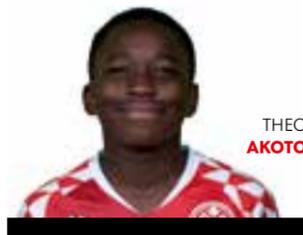
BEN OSKAR
REESE

TORWART



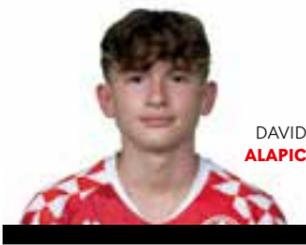
MEHMET AKIF
ÖZCELİK

TORWART



THEO
AKOTO





DAVID
ALAPIC



NIC
ALSBACH



IBRAHIM
ATI-ALLAH



JAN
BECKER



KARIM
BENALI



ELIAS
BENKARA



SAMI
BOUSFIA



COLLIN
BENNECKE



ROBERTO
DI SALVO



KONSTANTIN
GRINDL



DOMINIK
HORLBECK



FLORIAN
TIMO
LANG



ARTAN
LATIFI



MAX
PFISTER



LUCA
SAUTER



CONRAD
SCHOLL



TOBIAS
WEILEDER



U15 C-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



STECKBRIEF

JAHRGANG:
2006

LIGA:
C-Junioren Regionalliga
Südwest

KADER:
23 Spieler

NEUZUGÄNGE:
6 externe Zugänge

U16 B-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2005

LIGA:

B-Junioren Regionalliga Südwest

KADER:

21 Spieler

NEUZUGÄNGE:

8 externe Zugänge

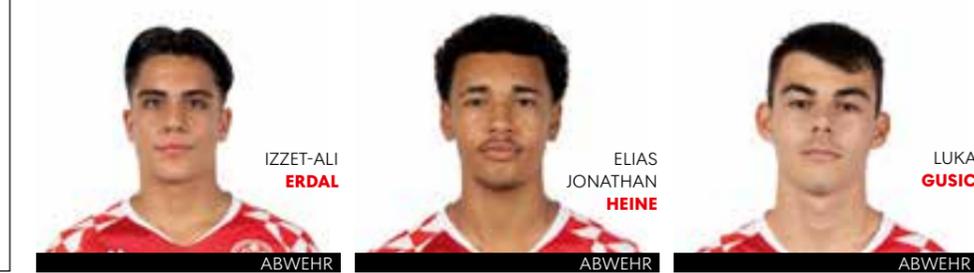


*16. Februar 1985 in Bielefeld

A-Lizenz

STATIONEN ALS TRAINER

- 2011/12 U10 (FSV Frankfurt)
- 2012/13 U11 (FSV Frankfurt)
- 2013/14 U12 (FSV Frankfurt)
- 2014/15 U13 (FSV Frankfurt)
- 2015/16 U14 (FSV Frankfurt)
- 2016/17 U14 (1. FSV Mainz 05)
- 2017/18 U15 (1. FSV Mainz 05)
- Seit 2018/19 U16 (1. FSV Mainz 05)





TYLER
TRABAND

ABWEHR



MORITZ
FUHRLÄNDER

ABWEHR



OUASSIM
KARADA

ABWEHR



LOVIS
BIERSCHENK

MITTELFELD



DANIEL
GLEIBER

MITTELFELD



AYOUB
BAGDADI

MITTELFELD



MARCEL
KALEMBA

MITTELFELD



LUCAS
LEIBROCK

MITTELFELD



FABIO
NICOLOSI

MITTELFELD



JASON
AMANN

MITTELFELD



AYOUB
ATTALBI

ANGRIFF



MUSTAFA
BAYRAM

ANGRIFF



NOAH
SCHÄFER

ANGRIFF



MELVIN
WIESNET

ANGRIFF



HUSSEIN
MAHAMUD
HASAN

ANGRIFF



U17 B-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



SÖREN
HARTUNG

TRAINER



FLORIAN
DIEL

CO-TRAINER



SVEN
HOFFMEISTER

TORWARTTRAINER



TOMA
TROCHA

TORWARTTRAINER

*22. November 1983
in Alfeld

Fußballlehrer-Lizenz
des DFB

STATIONEN ALS TRAINER

2008/09
Co-Trainer U19 unter
Thomas Tuchel
2009-11
U19
2011-13
U16
2013/14
Co-Trainer U19 unter
Sandro Schwarz
2014/15
U15
2015-2017
Co-Trainer
1. FSV Mainz 05
unter Martin
Schmidt
Seit 2017/18
U17



BJÖRN
MUSER

ATHLETIKTRAINER



MICHAEL
KINAST

PHYSIOTHERAPEUT



PATRICK
FEHLAU

BETREUER



AKI
KOCH

TORWART



LUCA
FURNARI

TORWART



NICHOLAS
ENGELS

ABWEHR



STJEPAN
PAVISIC

ABWEHR



DOMINIK
PESTIC

ABWEHR



TIBOR
ENGLER

ABWEHR



JUSTIN
HENNEMANN

ABWEHR



MAURIZIO
ROBOTTA

ABWEHR



MAXIMILIAN
AGYEKUM

MITTELFELD



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2004

LIGA:

B-Junioren-Bundesliga
Süd/Südwest

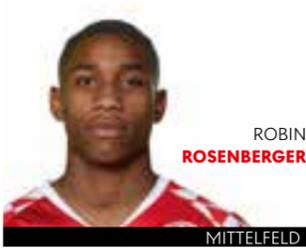
KADER:

23 Spieler

NEUZUGÄNGE:

3 externe Zugänge





U17

Ausblick

KEINE SEKUNDE ZU VERSCHENKEN

ALS AMTIERENDER STAFFELMEISTER DER B-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST IST DIE U17 IN DIE SAISON 2020/21 GESTARTET. AUFGRUND DER EINFACHEN RUNDE MIT NUR 17 SPIELTAGEN GILT ES, DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT AN JEDEM SPIELTAG VOLL AUF DEN PLATZ ZU BRINGEN UND GLEICHZEITIG KEINE SEKUNDE FÜR DIE ENTWICKLUNG DER SPIELER ZU VERSCHENKEN.

EXTERNE NEUZUGÄNGE

Justin Hennemann (MSV Duisburg)

Nik Leipold (Greuther Fürth)

Grigorijs Degtjarevs (Arminia Bielefeld)

Schon die, aufgrund des späteren Saisonstarts, mit drei Monaten lange Vorbereitung deklarierte U17-Chefcoach Sören Hartung deshalb als Entwicklungszeit. „Es gibt keinen Tag zu verschenken, alles andere wäre fahrlässig“, sagte der Fußballlehrer vor Saisonbeginn und ließ auf die Worte auch Taten folgen. Zahlreiche Trainingseinheiten, Testspiele und ein einwöchiges Trainingslager im nordrhein-westfälischen Medebach nutzten Trainer, Mannschaft und Staff, um auf und außerhalb des Platzes Struktur reinzubringen.

Der Entwicklungsprozess lief positiv an, auch für die drei externen Neuzugänge, die den Kader komplettieren. „Alle drei haben sich sehr gut eingelebt, sind offene und lustige Charaktere. Sie wurden auch von der Mannschaft gut aufgenommen und passen vom Profil her gut rein. Von den sportlichen Positionen sind sie eine gute Ergänzung zu den Jungs, die aus der U15 und U16 hochgekommen sind.“ Justin Hennemann vom MSV Duisburg beschreibt Hartung als körperlich starken, robusten Linksverteidiger mit guter Zweikampfführung und Offensivdrang. Nik Leipold von Greuther Fürth „kann in der Offensive alle Positionen bekleiden.

Ein kleiner, wendiger Spieler mit gutem Spielverständnis. Er bringt schon Erfahrung mit, hat in der letzten Saison einige Spiele und Tore gemacht.“ Grigorijs Degtjarevs kommt von Arminia Bielefeld. „Er hat ein typisches Stürmerprofil, geht gerne auf den ersten Pfosten, ist treffsicher, erobert Bälle und macht sie fest. Er ist eklig zu verteidigen und vom Typ her einer, der sich nicht schont“, so Hartung.

Die Ziele für die neue Spielzeit sind indes klar abgesteckt. Zu den Topteams, so Hartung, wolle man am Bruchweg stets gehören („Das ist unser Anspruch“), dürfe aber nicht den Fehler machen, die Titelverteidigung als Ziel auszurufen. „Am Ende des Tages entscheiden auch nicht nur wir allein darüber, wie es in der Liga läuft,

IN EINER U17 DARF DER KURZFRISTIGE ERFOLG NIE ALLEINIGER MASSSTAB SEIN.

Sören Hartung, U17-Chefcoach



sondern auch die Gegner“, gibt Hartung zu bedenken. „Zudem wollen wir Spieler weiterentwickeln, in einer U17 darf der kurzfristige Erfolg daher nie alleiniger Maßstab sein.“

Herausforderungen gilt es auf dem Platz vor allem am Anfang einige zu meistern. „Für die Spieler ist die U17 der nächste Schritt, das merken die Jungs auch schnell, weil das Leistungsniveau in der Liga sprunghaft ansteigt. Sie spielen nun gegen die absoluten Topteams des Altersjahrgangs. Da wird dir alles abverlangt, man muss in jedem Spiel an die Grenze gehen und kann Spiele nicht mehr im Vorbeigehen gewinnen“, so der U17-Cheftrainer.

Diese Erfahrung machten die 05ER bereits an den ersten drei Spieltagen. Bei den zwei Heimsiegen gegen Wehen Wiesbaden und Darmstadt 98 mussten sich die 05ER ihre ersten sechs Punkte hart erarbeiten. Wohin die 05ER dieser Weg führt, wird der Saisonverlauf zeigen, wobei der Trainer in seiner Rolle als Begleiter dann doch auch mittel- bis langfristige Perspektiven im Hinterkopf hat, wie er mit Blick auf die ambitionierten Talente im Kader ergänzt. „Unsere Aufgabe im Trainerteam ist es, den Jungs das Rüstzeug mit in die U19 zu geben, um dort und bestenfalls später im Leistungsbereich angreifen zu können. Im Optimalfall bei Mainz 05“, so Hartung.



U19 A-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



BENJAMIN
HOFFMANN

TRAINER



CHRISTOF
BABATZ

CO-TRAINER



STANKO
SREMAC

CO-TRAINER



SVEN
HOFFMEISTER

TORWARTSTRAINER



TOMA
TROCHA

TORWARTSTRAINER



MANUEL
PHILIPPI

ATHLETIKTRAINER



TIJAN
NJIE

VIDEOANALYST

*28. September 1979
in Dortmund

Fußballlehrer-Lizenz
des DFB

STATIONEN ALS TRAINER

2002 – 2019

Trainer im Nachwuchs-
leistungszentrum von
Borussia Dortmund

U17: Meister B-Junioren-
Bundesliga West 2016
Deutscher Vizemeister
2016

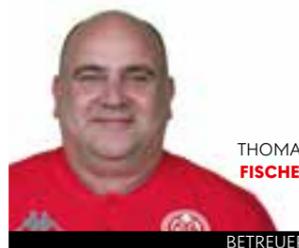
U19: Meister A-Junioren-
Bundesliga West 2017
Deutscher Meister 2017
und 2019

Seit 2019/20
1. FSV Mainz 05 U19



THORBEN
EMKE

PHYSIOTHERAPEUT



THOMAS
FISCHER

BETREUER



LEON
HOFFMANN

TORWART



HENRIK
WEIPER

TORWART



TRISTAN
MOHN

TORWART



GIOVANNI
INCATASCIATO

ABWEHR



HANS-JURAJ
HARTMANN

ABWEHR



FINN
MÖRSCHEL

ABWEHR



NIKLAS
DOßSMANN

ABWEHR



STECKBRIEF

JAHRGANG:
2002/2003

LIGA:
A-Junioren-Bundesliga
Süd/Südwest

KADER:
27 Spieler

NEUZUGÄNGE:
Keine externen Zugänge



KEANU
KRAFT

ABWEHR



FINN
MÜLLER

ABWEHR



MORITZ
REUTHER

ABWEHR



JONAS
SCHWABE

ABWEHR



LASSE
WILHELM

ABWEHR



ROCCO
HÄUFGLOCKNER

MITTELFELD



LUCAS
LAUX

MITTELFELD



LEON
PETÖ

MITTELFELD



MARC
FICHTNER

MITTELFELD



Hüfner & Kuchenbuch



Fachbetrieb für Garten und Landschaftsbau

Am Fort Gonsenheim 102 - 104
 55122 Mainz
 Telefon: +49 (0) 6131 - 38 52 20
www.huefner-kuchenbuch.de
galabau@huefner-kuchenbuch.de

U19

Ausblick

EIGENE WERTE KONSTANT ABRUFEN

DIE U19 IST EBENSO WIE DIE U17 IN EINE VERKÜRZTE SAISON 2020/21 GESTARTET. MIT DEN SPIELERN DES ALTEN UND NEUEN JAHRGANGS, DAFÜR OHNE EXTERNE NEUZUGÄNGE, WOLLEN DIE 05ER IHRE ERFOLGSGESCHICHTE IN DER LIGA SOWIE DEN POKALWETTBEWERBEN AUCH IN DIESER SPIELZEIT FORTSCHREIBEN UND WEITERE TOP-TALENTE FÜR DEN ÜBERGANG ZUM PROFIBEREICH ENTWICKELN. „WIR WOLLEN DIE JUNGS ZU DEN BESTEN FUSSBALLERN AUSZUBILDEN, DIE SIE IN DIESER SAISON SEIN KÖNNEN“, BESCHREIBT BENJAMIN HOFFMANN DAS PRIMÄRE ZIEL.

EXTERNE NEUZUGÄNGE

Keine externen
Zugänge



Der U19-Cheftrainer hatte nach dem Abschluss der dreimonatigen Vorbereitung Mitte September ein Defizit bei seiner Mannschaft ausgemacht: fehlende Konstanz. „Die Jungs müssen lernen, das erwarten wir als Trainerteam auch, dass sie konstant leidenschaftlich sind und unsere Werte auf den Platz bringen. Da müssen wir hinkommen und das ist die größte Erkenntnis aus der Vorbereitung. Wenn wir das umgesetzt bekommen, dann sind wir froh und haben einen Schritt nach vorne gemacht“ erklärte der Fußballlehrer.

Nach zwei Siegen zum Auftakt in der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest, zunächst ein 5:2 im Heimspiel gegen den Karlsruher SC, dann ein 2:0-Auswärts-Derbysieg bei Eintracht Frankfurt und dem erfolgreichen Einstieg in die Pokalwettbewerbe (16:0 im Verbandspokal bei der TSG Brezzenheim und 5:1 im DFB-Pokal bei der TuS Koblenz) kann man festhalten, dass seine Spieler gut zugehört haben.

Sowohl im Spiel mit als auch gegen den Ball präsentierte sich die U19 so, wie es ihr Coach sich vorstellt. Gierig auf den Ball in der Defensive, zuverlässig und hilfsbereit dem Mitspieler gegenüber, immer wieder anschiebend und hungrig auf Tore in der Offensive. „Wichtig ist vor allem, dass wir uns als Team selbst treu bleiben und mit

Überzeugung Fußball spielen“, so Hoffmann. „Wenn wir unsere Prinzipien auf den Platz bringen, bereit sind sie abzurufen und uns nicht nur darauf verlassen, dass wir sie haben, bedeutet das Konstanz am Ende Tages.“

Die Möglichkeit sich in den Ligaspielen weiterzuentwickeln, wird es wie in der B-Junioren-Bundesliga in einer einfachen Runde „nur“ 17 Mal geben. Hoffmann zeigt Verständnis für die Entscheidung und sieht auch positive Aspekte. „Die einfache Runde bedeutet, dass es in jedem einzelnen Spiel umso wichtiger wird, Zählbares mitzunehmen. Es bedeutet aufgrund des gestreckten Zeitraumes aber auch, dass man mehr Zeit hat, auf die einzelnen Partien zu reagieren, und dazwischen die Ausbildung der Jungs noch mehr voranzutreiben.“

Im vergangenen Jahr schwören sich Hoffmann und sein Team auf einem Berggipfel im Trainingslager in Österreich ein.

WIR WOLLEN DIE JUNGS ZU DEN BESTEN FUSSBALLERN AUSBILDEN, DIE SIE IN DIESER SAISON SEIN KÖNNEN.

Benjamin Hoffmann, U19-Cheftrainer

Eine ähnliche Aktion gab es in Obsteig diesmal nicht. „Der Zeitpunkt vor dem Saisonstart wäre mit acht Wochen noch sehr weit weg gewesen. Wir haben aber etwas vorbereitet, was wir zum Ende der Vorbereitung aufgegriffen und für eine Aktion hier vor Ort mit den Jungs genutzt haben.“ Der Auftakt macht auf jeden Fall wieder Lust auf eine gute Entwicklung und weitere großartige Spiele der 05ER in dieser Saison.



U23 REGIONALLIGA SÜDWEST



BARTOSCH
GAUL

TRAINER



SIMON
PESCH

CO-TRAINER



SVEN
HOFFMEISTER

TORWARTTRAINER



BJÖRN
MUSER

ATHLETIKTRAINER



MARCO
AUMÜLLER

TEAMMANAGER



BENNO
HOCHHAUS

BETREUER



DAVID
ACKERMANN

PHYSIOTHERAPEUT



TOBIAS
DRÖSSLER

VIDEOANALYST



DR. JOCHEN
WOLLSTAEDTER

MANNSCHAFTSARZT



DR. TOBIAS
NOWAK

MANNSCHAFTSARZT



LASSE
RIESS

NR 25 TORWART



PATRICK
MANTHE

NR 28 TORWART



COREY LEE
ANTON

NR 2 ABWEHR



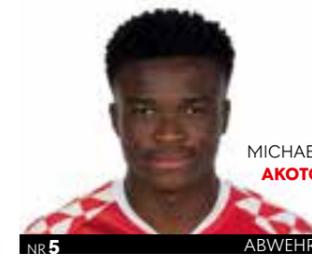
NILS
GANS

NR 3 ABWEHR



GIULIANO
MODICA

NR 4 ABWEHR



MICHAEL
AKOTO

NR 5 ABWEHR



LAURIN
STICH

NR 20 ABWEHR



RÁUL LUISI
ROBLES

NR 21 ABWEHR



JONAS
FEDL

NR 22 ABWEHR



MARVIN
JUNG

NR 23 ABWEHR



LUKAS
QUIRIN

NR 7 MITTELFELD



STEPHAN
FÜRSTNER

NR 8 MITTELFELD

VOLLE ÖKOENERGIE VORAUSS.

MIT ENTEGA GANZ EINFACH DAS KLIMA SCHÜTZEN.



Mehr Informationen unter 0800 780 0 22 2 88
in allen ENTEGA Points oder auf entega.de

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE



KOMM MIT ZUR STADIONFÜHRUNG!

Du wolltest schon immer mal einen Blick in die Heimkabine unserer 05er werfen und in die Haut der Spieler schlüpfen? An der Rasenkante die Perspektive des Trainers einnehmen? Oder einfach nur die unglaubliche Aussicht auf das Spielfeld von einer unserer VIP- Logen genießen?

Bei unserer 05er Kids-Tour nehmen wir dich mit auf eine spannende Entdeckungsreise und bieten dir und deinen Freunden einen einmaligen Blick hinter die Kulissen der OPEL ARENA.

Unsere Stadionguides haben viele lustige Geschichten auf Lager und führen euch durch alle Bereiche unseres Stadions, die sonst niemand zu Gesicht bekommt.

KONTAKT

E-Mail: stadionfuehrungen@mainz05.de

Tel: 06131 / 37550 – 443



U23

Ausblick

HERAUSFORDERNDE MAMMUTSAISON

SEIT ANFANG SEPTEMBER LÄUFT DIE SAISON 2020/21 IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST. EINE HERAUSFORDERNDE SPIELZEIT FÜR DIE U23 DER 05ER - NICHT NUR AUFGRUND DER GRÖSSE DER LIGA MIT 22 TEAMS UND DEN DARAUSS RESULTIERENDEN 42 SPIELTAGEN. TRAINER BARTOSCH GAUL GEHT DIE AUFGABE MIT SEINEM TEAM DENNOCH POSITIV UND MIT ZUVERSICHT AN.

Acht Wochen lang hatte sich die höchste Ausbildungsmannschaft vorbereitet und dabei sieben Testspiele und ein einwöchiges Trainingslager in der Sportschule Grünberg absolviert. Vor allem gegen die U23 des FC Schalke 04 (3:2) und von Fortuna Düsseldorf (4:3) zeigten sich die 05ER in Spiel- und Torlaune und deuteten ihr großes Potenzial an. Mit drei Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen an den ersten acht Spieltagen zeigte das Team, dass sie noch Entwicklungszeit benötigen und auch bekommen.

Als Herausforderung sieht der Cheftrainer der 05ER nicht nur die Anzahl der Spieltage, sondern auch den bewusst klein gehaltenen Kader. Zu den Spielern wie Aaron Seydel (Darmstadt 98), Marin Sverko (1. FC Saarbrücken) und Erkan Eyibil (Go Ahead Eagles Deventer), die den Verein ganz oder auf Leihbasis verlassen haben, kamen nach Saisonbeginn mit Ahmet Gürleyen (SV Wehen Wiesbaden) und David Nemeth (Sturm Graz) noch zwei weitere Akteure hinzu, die die 05ER verliehen. Für Gaul dennoch kein Grund zu hadern: „Es ist natürlich eine Herausforderung mit einem kleinen Kader. Wichtig ist, dass wir diese Situation so annehmen und performen. Wir haben 42 Spieltage und werden alle Jungs brauchen. Die Situation ist herausfordernd, aber ich glaube, dass eine junge Mannschaft daran wachsen kann, wenn sie es positiv angeht.“

Verstärkt wurde der Kader der höchsten Mainzer Ausbildungsmannschaft sowohl mit Routine als auch Top-Talenten aus dem eigenen Nachwuchs sowie externen Neuzugängen mit viel Potenzial. Stephan Fürstner soll als erfahrener Neuzugang von Eintracht Braunschweig

den Abgang von Dominic Peitz kompensieren und seine jungen Mitspieler gemeinsam mit der erfahrenen Achse um Giuliano Modica und Simon Brandstetter auf und außerhalb des Platzes führen. Linksverteidiger Tobias Mißner vom SV Wehen Wiesbaden und der offensive Mittelfeldspieler Romario Roesch vom FC Augsburg haben bereits Erfahrungen gesammelt und bringen gleichzeitig noch jede Menge Entwicklungspotenzial mit an den Bruchweg. Mit Torhüter Lasse Rieß sowie den Verteidigern Marvin Jung, Nils Gans und Raúl Luisi Robles komplettieren vier Jungs aus der U19 das Team. Auch die Top-Talente, die im Profibereich trainieren, können bei der U23 Spielpraxis sammeln, wenn sie es in der Bundesliga nicht in den Spieltagskader schaffen. „Damit setzen wir die Strategie der Förderung unserer Top-Talente weiterhin konsequent um“, betont Volker Kersting, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums.

Positiv für die höchste Ausbildungsmannschaft der 05ER war auch die Nachricht, dass Michael Akoto und Oliver Wähling für zwei Wochen im Training und bei den Testspielen der Profis in Zuzenhausen gegen die TSG Hoffenheim mitwirken durften und dort einen guten Eindruck hinterließen. „Am Ende des Tages machen wir es dafür, dass die Jungs eine gute Entwicklung nehmen. Michael und Oli haben es sich beide verdient. Das ist ein positives Signal an die anderen Jungs und auch die Position einer U23 generell“, so Gaul.

NEUZUGÄNGE

Stephan Fürstner (Eintracht Braunschweig)
Tobias Mißner (SV Wehen Wiesbaden)
Romario Roesch (FC Augsburg)
Lasse Rieß
Marvin Jung
Nils Gans
Raúl Luisi Robles (alle eigene U19)





MINI KICKER TAGE

Veranstaltung

NEUAUFLAGE IM NÄCHSTEN JAHR



Nach dem coronabedingten Ausfall in diesem Jahr sollen die MINI-KICKER-TAGE im kommenden Jahr wieder stattfinden

DIE CORONA-PANDEMIE MACHTA AUCH DER SEIT 2002 JÄHRLICH STATTFINDENDEN, GRÖSSTEN VERANSTALTUNG IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM DER 05ER EINEN STRICH DURCH DIE RECHNUNG.

PERSPEKTIVE

Aus den Teilnehmern der MINI-KICKER-TAGE wird jährlich auch das Perspektivteam, die U8, gebildet.

„Die erstmalige Absage der MINI-KICKER-TAGE fiel uns sehr schwer. Gleichzeitig war sie jedoch in der damaligen Situation und nicht vorhersehbaren Entwicklung rund um die Corona-Pandemie alternativlos. Damit wurden wir unserer Verantwortung für über 200 junge Fußballer sowie deren Eltern gerecht, die uns Mitte Juni wieder am Bruchweg besucht hätten“ sagt Marco Usai, sportlicher Leiter im Grundlagenbereich und verantwortlich für die Organisation der Veranstaltung.

Die Sichtungsmaßnahmen wurden zunächst über das enge Scoutingnetzwerk intensiviert und mit offenen Sichtungen in kleinerem Rahmen ergänzt. Im kommenden Jahr sollen sich dann wieder rund 200 Talente auf den Kunstrasenplätzen hinter dem Bruchwegstadion präsentieren, einen Tag lang in einem der besten Nachwuchsleistungszentren Deutschlands unter Aufsicht der qualifizierten Trainer aus dem NLZ trainieren. „Das Besondere an den MINI-KICKER-TAGEN ist, dass die Kinder und ihre Eltern hier einen Einblick in unsere Arbeit im NLZ bekommen. Unser Ziel ist das Ganze ein wenig greifbarer und transparenter zu machen, damit man spürt,

dass in diesen Altersklassen noch überhaupt kein Druck dahinter ist und der Spaß im Vordergrund steht“, so Usai.

Bereits seit 2002 organisiert das NLZ das jährliche Event. „Das ist eine traditionsreiche Veranstaltung, die von Uwe Brinkmann ins Leben gerufen wurde, damals noch als wichtigste Sichtungsmaßnahme im NLZ. Mittlerweile wollen wir mit der Veranstaltung aber auch die Kinder als Fans an Mainz 05 heranführen, ihnen zeigen, wie wir als Verein arbeiten und wie wir Jugendarbeit verstehen“, sagt Stefan Hirschberg, sportlicher Leiter U12 bis U16, der die Veranstaltung in den vergangenen Jahren mitorganisiert und als Moderator fungiert hat.

Wir freuen uns schon jetzt auf die MINI-KICKER-TAGE im Sommer 2021!



NEUE SAISON, ALTE BEKANNTTE!

MIT FYNN & NIC STARTEN
DIE 05ER IN IHRE DRITTE
eSPORT-SAISON!

Diese Saison wollen die beiden
Nachwuchstalente den nächsten
Schritt gehen und sich von Sil-
ver-Card-Spielern zu Gold-Card-
Spielern zocken!

Folge den eSPORTS-Kanälen und
begleite die zwei Jungs während
ihrer spannenden FIFA 21-Saison!



ANDERE KOMMEN UND GEHEN,

heiler bleibt.

Weil Verlässlichkeit, Vertrauen und Best-
leistungen zählen. Das sehen auch viele
Bundesligaclubs so. Für den 1. FSV Mainz
05 sind wir seit mehr als 15 Jahren fester
Partner für den Bau und die Pflege von
Kunstrasen-, Naturrasen- und Hybridra-
senplätzen.

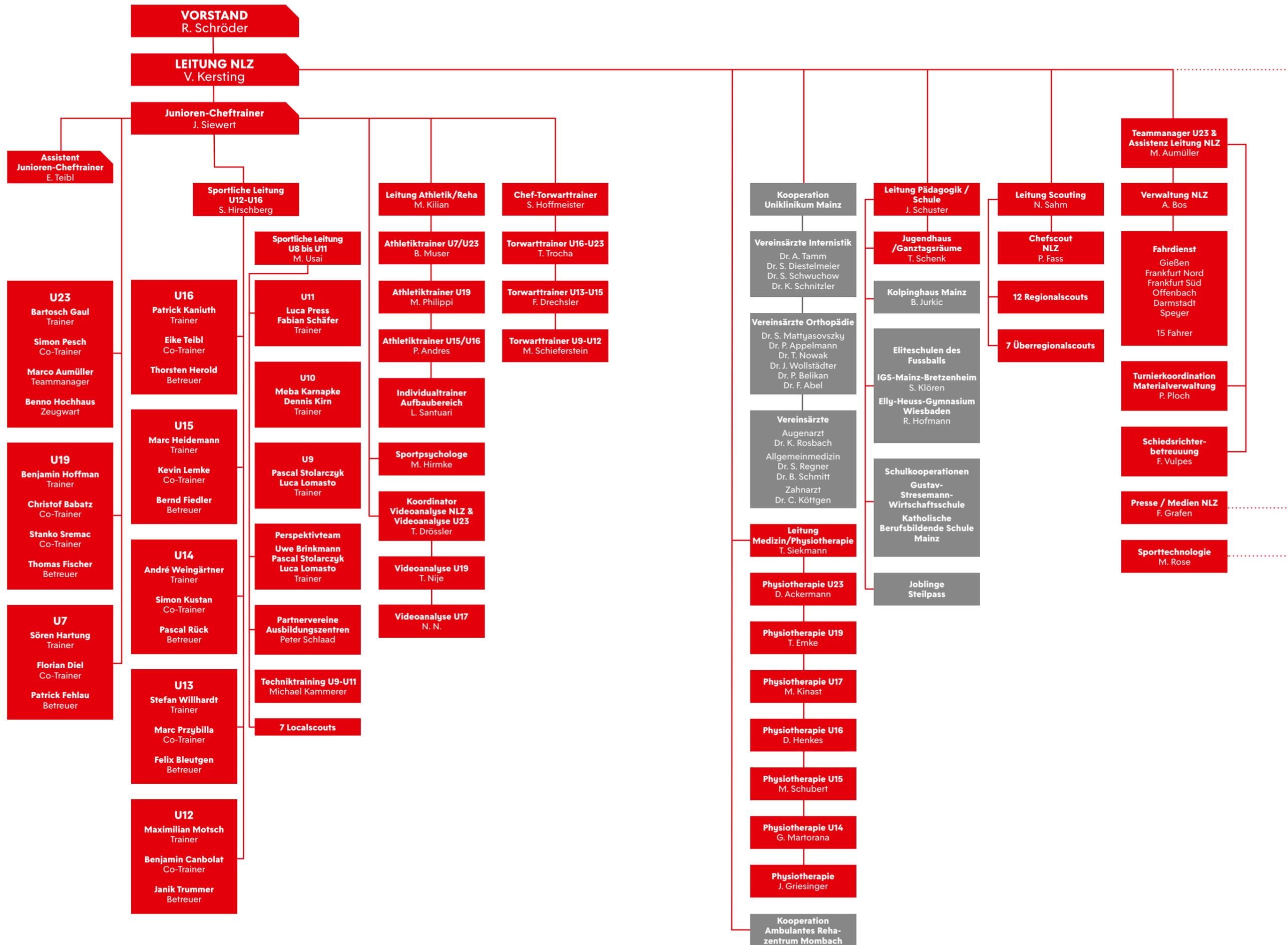
Wer einmal mit uns baut, tut das immer
wieder – im Profi- oder Amateurbereich.
Wir versprechen die bestmögliche Lösung
für Ihre Anforderung und lassen uns daran
gern messen! Ob der Kunstrasenplatz für
nebenan oder das komplette Trainingsge-
lände bei Mainz 05, Bayern München oder
Borussia Dortmund – heiler berät, baut und
pflegt alles selbst. Immer erstklassig.

**FOLGE UNSEREN
JUNGS HIER:**



MAINZ 05 ESPORTS

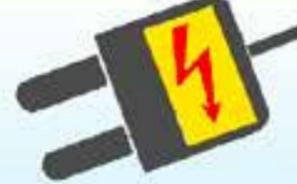




DAS NLZ DIE MITARBEITER



Elektro-Fiebig



Geschäftsführer
Udo Fiebig
Sven Fiebig

Gewerbegebiet „Am Hemel“
An der Fahrt 3 · 55124 Mainz
Telefon (0 61 31) 94 14 44
Telefax (0 61 31) 94 14 48
www.elektro-fiebig.de
info@elektro-fiebig.de

- Kundendienst
- Telekommunikation
- Antennenanlagen
- KNX/EIB-Anlagen



